

Nachhaltigkeitsbericht 2021

Unser Vorsatz: Zukunft gestalten.



Hier finden Sie schnell, was Sie suchen:

S. 11 Nachhaltige Unternehmensführung

Wir sind ein starker Partner für unsere Zielgruppen.

S. 20 Nachhaltige Kundenbeziehungen

Durch innovative Versicherungslösungen denken wir die Anliegen unserer Kundschaft voraus.

S. 27 Nachhaltige Produkte- und Dienstleistungen

Wir entwickeln passende Lösungen für und mit unseren Versicherten.

S. 32 Langfristige Kapitalanlage

Unsere Investments gestalten eine nachhaltige Zukunft.

S. 41 Aktiver Klima- und Ressourcenschutz

Wir gehen den Weg zur Klimaneutralität.

S. 52 Attraktive Arbeitswelt

Hier steht der Mensch im Mittelpunkt.

S. 62 Gesellschaftliches Engagement

Wir möchten gemeinsam mehr erreichen und gemeinsam eine lebenswerte Zukunft schaffen.

So berichten wir

Die handelsrechtlichen Anforderungen nach § 289 HGB erfüllen wir mit nichtfinanziellen Berichten in den Geschäftsberichten der vom Gesetz betroffenen Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe:

SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G. Konzern sowie SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G. Diese Berichte wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gemäß dem Prüfungsstandard ISAE 3000 (Revised) mit begrenzter Sicherheit geprüft und beinhalten die handelsrechtlich wesentlichen Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit. Um eine branchenübergreifende Transparenz zu ermöglichen, wurden die Berichte in Anlehnung an das Rahmenwerk des DNK (Deutscher Nachhaltigkeitskodex) erstellt.

In dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht fassen wir weitere, über die nichtfinanziellen Berichte hinausgehende, Nachhaltigkeitsinformationen zusammen.

Für unsere Nachhaltigkeitsstrategie sind ausgewählte Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (SDGs) von größter Bedeutung. Hierbei handelt es sich um insgesamt 17 Ziele, die im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung stehen. Auch sie sind nach den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt und Wirtschaft – aufgestellt. Im Verlauf dieses Berichts sehen Sie zu Beginn eines jeden Kapitels die SDGs, die uns im jeweiligen Handlungsfeld leiten.

Die Verwendung des Begriffs Nachhaltigkeit in diesem Bericht bezieht sich nicht auf die Anforderungen des Art. 9 der Offenlegungs-Verordnung, sondern hat eine eher generische Bedeutung. In diesem Bericht enthaltene Daten sind mit Stichtag 31. Dezember 2021 erhoben worden. Dennoch gehen wir an einigen Stellen bereits auf größere Veränderungen ein, die im Jahre 2022 stattfanden. Redaktionsschluss war der 31. Juni.

Im vorliegenden Bericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine Differenzierung nach Geschlecht verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für jegliches Geschlecht. Alle gezeigten Situationen fanden unter Beachtung der zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Schutzverordnung statt.

Gemeinsam handeln, gemeinsam mehr erreichen.

„Unser Prinzip: Haltung zeigen“

Der Klimawandel und seine Folgen haben das Jahr 2021 geprägt, vielleicht noch mehr als die andauernde Pandemie. Extreme Wetterereignisse nehmen an Häufigkeit und Stärke zu. Klar ist nicht erst seitdem: Nachhaltigkeit ist kein kurzfristiger Trend, sondern prägt die Bedürfnisse der Menschen.

Diese Bedürfnisse sind auch der Grund, aus dem wir nicht nur bereits im März eine gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie festgelegt haben, sondern zudem Ende November eigens eine neue Gesellschaft gegründet haben: die nachhaltig ausgerichtete SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG. Mit ihr nehmen wir aktiv eine Vorreiterrolle in der Gruppe ein und verschreiben uns unter anderem dem Ziel, in allen Belangen ein klimaneutrales Unternehmen zu werden. Auf dem Weg dorthin leiten uns insgesamt sieben Handlungsfelder: Es sind Unternehmensführung,

Kundenbeziehung, Produkte, Kapitalanlage, Arbeitswelt, Klima- und Ressourcenschutz sowie gesellschaftliches Engagement. Sie bilden die Richtschnur, die Hebel, um unseren Beitrag zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft in eine klimafreundliche und soziale Zukunft zu leisten. Wir freuen uns darauf, die Zukunft gemeinsam mit Ihnen nachhaltig positiv zu gestalten.

Ulrich Leitermann
Vorsitzender der Vorstände der
SIGNAL IDUNA Gruppe



SIGNAL IDUNA Gruppe

Versicherungen

- Kranken
- Leben
- Komposit
- Rückversicherung

Bank

- Donner & Reuschel Privatbank

Bausparkasse

- SIGNAL IDUNA Bauspar AG

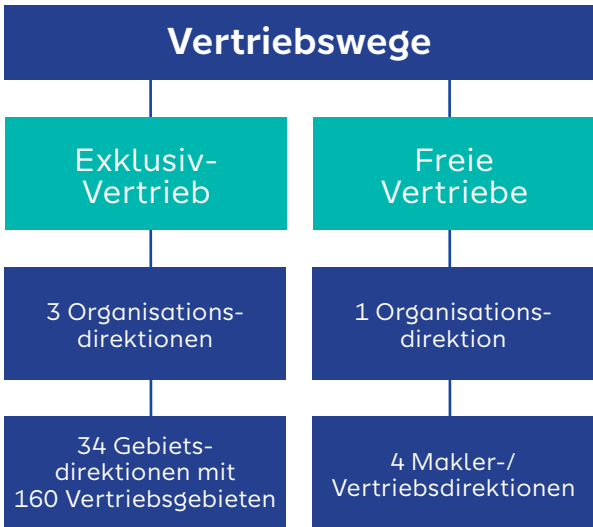
Investment

- HANSAINVEST
- SIGNAL IDUNA Asset Management
- SIGNAL IDUNA Select Invest

Seit mehr als 110 Jahren erfolgreich am Markt

Handwerker und Gewerbetreibende gründeten zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dortmund und Hamburg kleine Unterstützungskassen, aus denen die SIGNAL IDUNA Gruppe hervorging. Unter ihrem Dach finden sich auch Spezialversicherer für den öffentlichen Dienst sowie ein komplettes Angebot an modernen Finanzdienstleistungen. Die Kernkompetenz der Gruppe liegt in der Absicherung aller Lebensrisiken der privaten Haushalte und in der maßgerechten Risikodeckung für die Betriebe der mittelständischen Wirtschaft.





Kennzahlen 2021

Beitragseinnahmen	6,3 Mrd. Euro
Mitarbeitende im Innen- und Außendienst	> als 10.000
Kapitalanlagen und Kundengelder	> 103 Mrd. Euro
Versicherte Personen / Verträge	knapp 12 Mio.

Spenden der Versicherungsunternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe: ca. 380 Tsd. EUR

Nachhaltigkeitsstrategie - Handlungsfelder & SDG



Unser Vorsatz: die Zukunft gestalten.

Nachhaltigkeit ist auf absehbare Zeit der entscheidende Faktor wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entscheidungen. Das gilt auch für uns Versicherer.

Nahezu alle Lebensbereiche werden davon berührt. Nachhaltigkeit nimmt Einfluss darauf, wie wir leben und handeln. Das gilt sowohl im Privatleben als auch für die gesellschaftlichen und die wirtschaftlichen Beziehungen, die wir pflegen. Auch unsere Kundinnen und Kunden erwarten von uns, dass wir ein Engagement zeigen, das über nachhaltige Vorsorgelösungen hinausgeht. Nicht zuletzt deshalb wollen wir unseren Beitrag leisten und die Zukunft aktiv mitgestalten. Das vergangene Jahr hat eindrücklich gezeigt, dass wir den Herausforderungen der Gegenwart nur gemeinsam entgegenstehen können. Diese Idee der Gegenseitigkeit ist Teil unseres innersten Kerns und der ausschlaggebende Grund für unser Handeln. Die Voraussetzung für gelebte Gegenseitigkeit wiederum sind langfristiges Denken und Handeln in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit: wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich.

Diesem Gedanken folgen wir auch mit den sieben Handlungsfeldern unserer Nachhaltigkeitsstrategie, die im März 2021 von unserem Konzernvorstand verabschiedet und gruppenweit festgelegt wurde. Neben der Erfüllung regulatorischer Pflichten sieht die Strategie eine ganzheitliche Betrachtung der Nachhaltigkeit vor. Wir wollen uns nicht nur als Konzern selbst nachhaltig weiterentwickeln, sondern auch zur nachhaltigen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft beitragen.

Dürfen wir vorstellen: die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG

Einen großen Schritt in diese Richtung haben wir mit der Gründung eines neuen, nachhaltig ausgerichteten Lebensversicherers, der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG (im Folgenden SIGNAL IDUNA Leben AG) getan, die zum 1. Januar 2022 für das Neugeschäft gestartet ist. Denn die Zukunft der Lebensversicherung der SIGNAL IDUNA Gruppe ist nachhaltig. Kapitalmarkt, Regulatorik und Kundenverhalten sind im Wandel – und damit auch das Geschäftsmodell der Lebensversicherung. Dies erforderte eine grundlegende Nejustierung. Ziel ist es unter anderem, mit dem neuen Lebensversicherer in allen Belangen ein klimaneutrales Unternehmen zu werden.

Unsere sieben Handlungsfelder bilden genau den vollumfänglichen Ansatz, den wir für die Erreichung

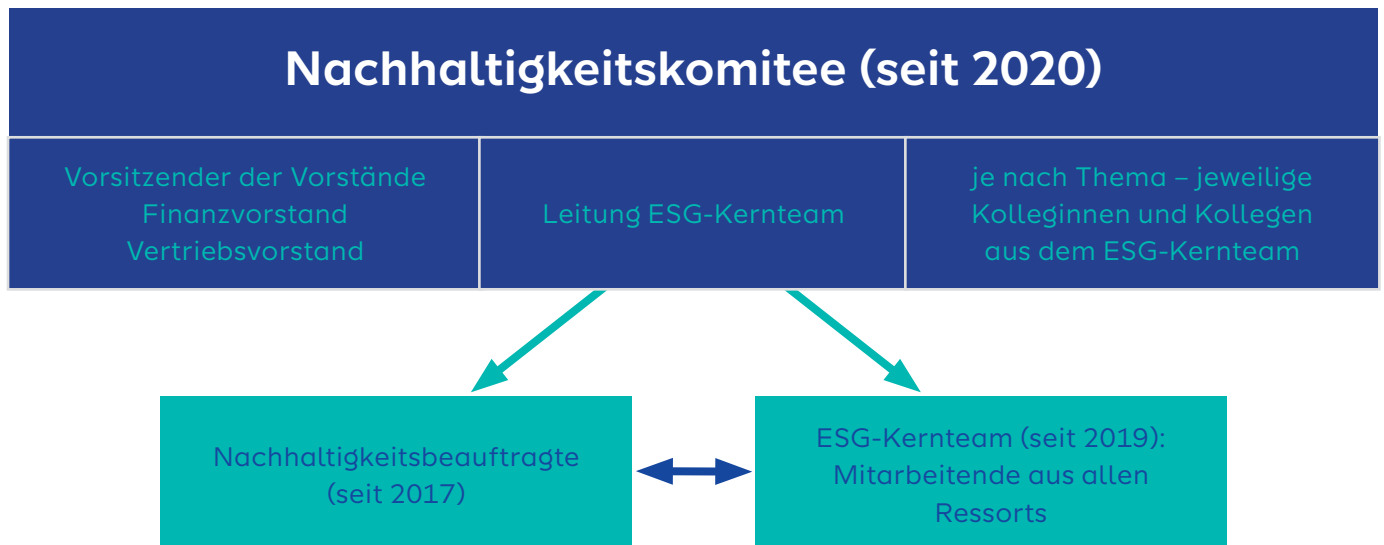
dieses Ziels benötigen: Unternehmensführung, Kundenbeziehung, Produkte, Kapitalanlage, Arbeitswelt, Klima- und Ressourcenschutz sowie gesellschaftliches Engagement. Sie dienen uns jetzt und auch in Zukunft als sichere Grundlage für unser nachhaltiges Wirken. Sie sind unsere Richtschnur, ein Kompass, der uns Orientierung bietet. Auf diese Weise fügen wir uns als Puzzelteil in die gesamtheitlichen Bemühungen einer regionalen, europäischen und globalen Gesellschaft ein, die das Thema Nachhaltigkeit verstärkt angeht.

Die innerhalb der Handlungsfelder gesetzten Ziele basieren nicht nur auf unseren Ideen und Wünschen als Unternehmen, sondern sind ebenso mit einigen der 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen für 2030 verknüpft. Zu diesem Zweck haben wir die für uns relevanten SDGs in unserer Nachhaltigkeitsstrategie fest verankert, denn um globale Ziele zu erreichen, sind regionale Umsetzungen unabdingbar – und wir sind davon überzeugt, einen positiven Beitrag zur Verwirklichung der Ziele leisten zu können. Unsere Handlungsfelder und ausgewählten SDGs wurden ebenfalls mittels einer quantitativen und qualitativen Kundenbefragung bestätigt. Seit Ende 2019 arbeiten wir außerdem unternehmensintern mit einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe intensiv an der Entwicklung eines ganzheitlichen Ansatzes für die SIGNAL IDUNA Gruppe.

Der entstandene Aktionsplan orientiert sich an den Maßnahmen des EU-Aktionsplans für nachhaltiges Wirtschaften und spiegelt unser Bestreben nach ständiger Verbesserung bestmöglich wider. Ziel ist eine ganzheitliche Integration von Nachhaltigkeitszielen in unsere wesentlichen Geschäftsprozesse. Dabei stehen gleichzeitig die Bedürfnisse unserer Kunden, die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowie die Auswirkungen auf die mittel- bis langfristige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften im Fokus.

In diesem Bericht stellen wir Ihnen jedes Handlungsfeld gesondert vor, welche Sustainable Development Goals greifen und welche Maßnahmen wir bereits implementiert haben, um diesen Zielen Rechnung zu tragen.

Nachhaltigkeitsmanagement



Exkurs Nachhaltigkeitskomitee

Das Komitee trifft notwendige Entscheidungen und stellt die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sicher. Bei jeder Sitzung wird ein Überblick über den aktuellen Stand der Gesetzgebung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie gegeben und je nach Dringlichkeit werden Themenschwerpunkte gesetzt, die ausführlicher behandelt werden.

Sitzungen: quartalsweise

ESG-Kernteam

Experten aus allen Ressorts. Ihre Aufgaben: Begleitung der Umsetzung der beschlossenen Handlungsempfehlungen und der (konkretisierten) aufsichtsrechtlichen Vorgaben sowie Abstimmung wesentlicher Themen mit bestehenden Projekten (inkl. VISION2023) bzw. Regelprozessen.

Sitzungen: monatlich + nach Bedarf

Wer ist verantwortlich?

Das operative Tagesgeschäft wird im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements durch ein ressortübergreifendes Kernteam umgesetzt.

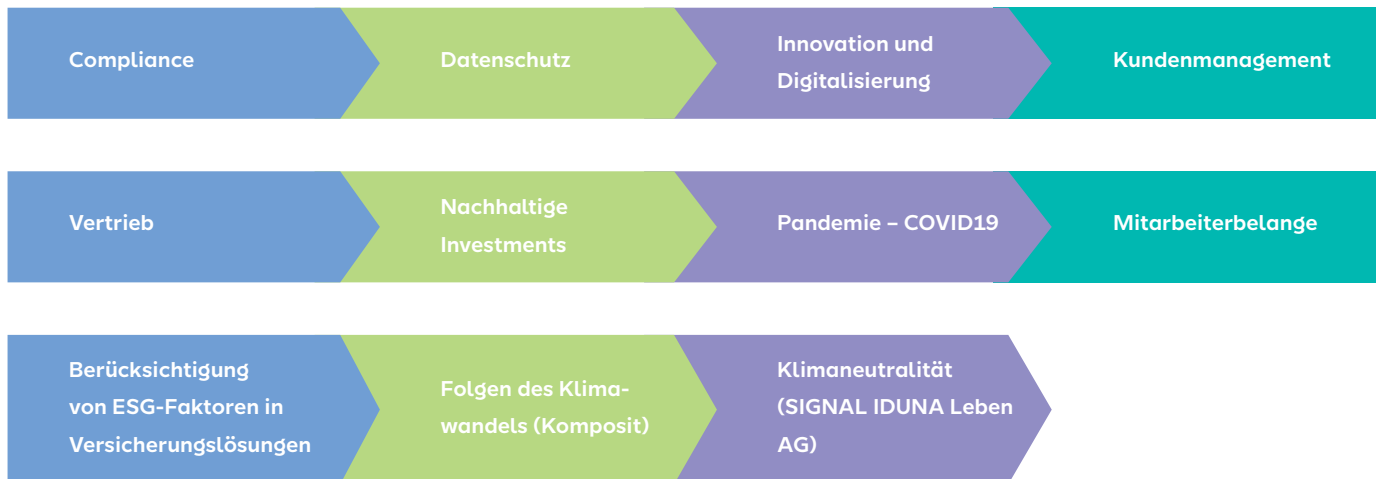
Der Vorstandsvorsitzende des Gleichordnungskonzerns verantwortet die Nachhaltigkeitsstrategie und ist somit auch verantwortlich für die Umsetzung der handelsrechtlich wesentlichen

Themen, die im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse identifiziert wurden. Die Verantwortung für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaktivitäten liegt bei den jeweiligen Ressortvorständen.

Was für uns wesentlich ist

Ausgehend von der Nachhaltigkeitsstrategie und anderen Themen, die das Geschäftsjahr 2021 besonders geprägt haben, erfolgte anhand eines ausgewählten Modells eine Bewertung, mit welchen der Nachhaltigkeitsthemen der Konzern signifikante Auswirkungen auf seine nichtfinanziellen Aspekte hat und welche Sachverhalte zugleich über Geschäftsrelevanz verfügen. In dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht fassen wir weitere, über die oben genannten wesentlichen Themen zusammen, wie zum Beispiel das gesellschaftliche Engagement.

Für das Jahr 2021 wurden gemäß § 289 c Abs. 3 HGB folgende unserer Themen als wesentlich definiert:



EU-Aktionsplan: Finanzierung des nachhaltigen Wachstums

Die EU-Kommission hat auf Basis der Ziele des Pariser Klimaabkommens sowie der Agenda 2030 der Vereinten Nationen einen Aktionsplan für ein nachhaltiges Finanzsystem veröffentlicht. Dessen Ziel ist es, die Kapitalflüsse auf den Umbau einer

nachhaltigen Wirtschaft auszurichten, Nachhaltigkeit stärker in das Risikomanagement zu integrieren und die Transparenz nachhaltiger Finanzprodukte zu fördern.

Nachhaltigkeit bei der SIGNAL IDUNA Gruppe:

Erste nichtfinanzielle Berichte sowie der erste Nachhaltigkeitsbericht werden veröffentlicht.

Der Aktionsplan Nachhaltigkeit wird verabschiedet, Kundenbefragungen durchgeführt.

1. JAHRESHÄLFTE

Verabschiedung der neuen Nachhaltigkeitsstrategie durch den Vorstand sowie Beitritt Principles for Responsible Investment (UN PRI).

2017

Die SIGNAL IDUNA schafft die Stelle der/des Nachhaltigkeitsbeauftragten neu.

2018

2019

Nachhaltigkeit geht den Weg in die Geschäftsstrategie. Ein ESG-Kernteam entsteht.

2020

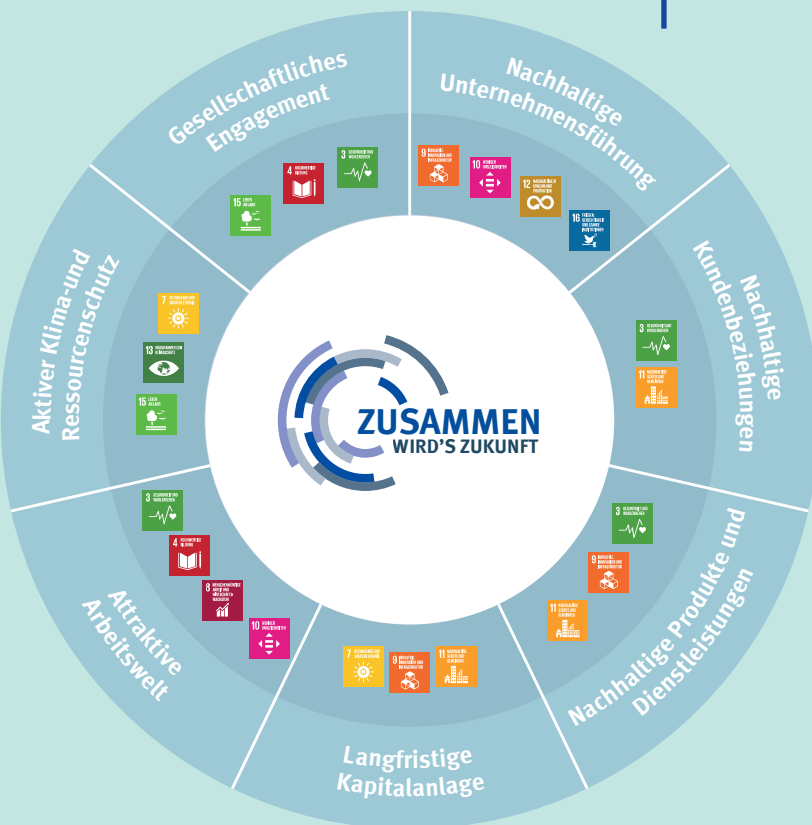
2021

2. JAHRESHÄLFTE

Der neue, nachhaltig ausgerichtete Lebensversicherer SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG wird gegründet.

2022

Beitritt Principles for Sustainable Insurance (PSI).



- Compliance
- Risikomanagement
- Zentraleinkauf
- Innovation
- Transparente CSR-Kommunikation
- Datenschutz
- Unternehmenskultur

HANDLUNGSFELD

Nachhaltige Unternehmensführung

Transparent. Innovativ. Nachhaltig. Das ist die SIGNAL IDUNA Gruppe. Wir sind ein verlässlicher Partner, nicht nur für unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch für alle Mitarbeitenden. Schließlich gilt: Gemeinsam können wir mehr erreichen.

Industrie Innovation und Infrastruktur



Integre und transparente Geschäftsprozesse gehen Hand in Hand mit unserer nachhaltigen Unternehmensführung.

Weniger Ungleichheiten



Wir fördern aktiv Chancengleichheit und Diversität.

Nachhaltiger Konsum und Produktion



Wir achten auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und stärken durch unsere Kommunikation dieses Unternehmensleitbilds das Bewusstsein für Nachhaltigkeit.

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen



Indem wir u.a. Datenschutz- und Compliance-Richtlinien einhalten, schaffen wir eine Basis für Gerechtigkeit.

Unser Anspruch:

- Wir kommunizieren transparent.
- Wir fördern Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen.
- Wir gehen neue und innovative Wege und handeln verantwortungs- und risikobewusst.

Wir fördern Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen.

Wir stellen uns daher der Aufgabe, sie in all unsere Geschäftsprozesse zu integrieren und setzen somit zu jeder Zeit auf verantwortungs- und risikobewusstes Handeln.

Als SIGNAL IDUNA Gruppe stehen wir im Versicherungsmarkt für die Werte Menschlichkeit, Aufmerksamkeit und Mut. Wir begleiten Menschen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Lebensqualität – gemeinsam gestalten wir Zukunft. Es ist unser Anspruch, Nachhaltigkeit in all unsere Geschäftsprozesse zu integrieren. Wie zum Beispiel bei unserem Zentraleinkauf: Neben der nachhaltigen Unternehmensführung wirken sich die Handlungen unseres Zentraleinkaufs auch auf die Felder „Nachhaltige Produkte- und Dienstleistungen“ sowie „Aktiver Klima- und Ressourcenschutz“ aus. Damit ist er an unserem Wirken im Hinblick auf insgesamt neun Sustainable Development Goals maßgeblich beteiligt.

Im Folgenden stellen wir Ihnen einige der Projekte und Maßnahmen vor, die der Zentraleinkauf der SIGNAL IDUNA Gruppe besonders geprägt und vorangetrieben hat: Im Kapitel „Aktiver Umwelt- und Ressourcenschutz“ werden Sie lesen, dass wir im Jahr

2021 auf 100 Prozent Ökostrom umstellen konnten und Sie werden ebenso im Detail erfahren, mit welchen Nachhaltigkeitslabeln das von uns verwendete Kopierpapier ausgezeichnet sein muss. Darüber hinaus zeichnet der Zentraleinkauf aber auch dafür verantwortlich, dass wir grundsätzlich und wo immer möglich mit lokalen Handwerksbetrieben für die benötigten Gewerke zusammenarbeiten. Dies geht zurück auf den vom Zentraleinkauf entwickelten Kodex zur sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung, der im Kontext der Nachhaltigkeitsstrategie die Erwartungshaltung der SIGNAL IDUNA Gruppe an ihre Lieferanten und deren Produkte und Dienstleistungen darlegt. Der in diesem Sinne entwickelte Kodex wird zudem in die auf unserer Website veröffentlichten Publikationen zum Zentraleinkauf einbezogen, um Transparenz zu gewährleisten. Lieferanten und Dienstleister werden außerdem in einem Scoring-Prozess auf ihre Performance im Bereich Nachhaltigkeit überprüft. Der Scoring-Wert

nimmt Einfluss auf Angebotsbewertung.

Ein weiteres Thema, dem sich der Zentraleinkauf in den vergangenen Jahren widmete, ist die Aktenvernichtung. Der Entsorgungsvertrag beinhaltet, dass so viele Wertstoffe wie möglich – und sinnvoll – im Kreislauf erhalten bleiben sollen. Nicht wiederherzustellende Überreste von Akten werden daher unter anderem zu Hygienepapier weiterverarbeitet. Alle Prozesse in diesem Bereich sind darauf ausgelegt, Doppelspurigkeiten zu vermeiden und Reibungsverluste zu verhindern. Auch die Entsorgungsfahrzeuge sind auf die Einsparung von Emissionen ausgelegt.

Emissionen sparen soll auch die Reduzierung der Reisetätigkeiten. Insgesamt wird bereits aufgrund der Corona-Pandemie im Consultingbereich überwiegend remote und virtuell gearbeitet. Dieser Trend zur digitalen Zusammenarbeit könnte auch nach der Pandemie weiterhin einen hohen Anteil ausmachen und sich verstetigen.



Hier erfahren Sie mehr
über unseren
[Zentraleinkauf](#)





Wir analysieren Risiken und handeln entsprechend.

Die Versicherungsbranche hat bereits 2001 zusammen mit dem Deutschen Wetterdienst das Zonierungssystem für das Überschwemmungsrisiko und die Einschätzung von Umweltrisiken (ZÜRS Geo) entwickelt, mit dem sich für fast jedes Gebäude das Risiko für Überschwemmungen bestimmen lässt.

Kürzlich wurde das System um drei Starkregen-Klassen erweitert, um die Starkregengefährdung besser einzuschätzen. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungsbranche (GDV) hat ein Portal zu Naturgefahren online geschaltet, über das jede Person u. a. das Hochwasserrisiko für sein Gebiet prüfen lassen kann. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass auch eine niedrige Gefährdungsklasse nicht bedeutet, dass es gar kein Risiko gibt.

Die Nachhaltigkeitsrisiken, die im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der erhöhten Gefahr durch

Unwetter, Starkregen und Stürme stehen, werden durch Kalkulationen unter Einbeziehung von Daten aus der Rückversicherung und des GDV sowie der Berücksichtigung von Schadentrends berücksichtigt. Durch die maximal dreijährige Laufzeit der Verträge können die Erkenntnisse im Neugeschäft und bei Vertragsverlängerungen berücksichtigt werden.

Als zentrales Instrument zur Analyse von Klimarisiken wurde 2021 eine Szenario-Analyse auf Basis eines qualitativen Scoring-Verfahrens eingesetzt. Ziel ist es, mögliche zukünftige Risiken und Chancen zu

identifizieren, die infolge des Klimawandels entstehen und finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen entfalten können.

Als Basis wurde ein sogenanntes 3°C-Szenario vom CRO-Forum (Chief Risk Officers) betrachtet, welches bis 2100 von einem Temperaturanstieg im Vergleich zum vorindustriellen Niveau von 3°C ausgeht. Für die jeweiligen physischen Auswirkungen, Transitions- und ökonomischen Auswirkungen wird das Risiko auf die Kategorien Beitrag, Schaden, Kosten und Kapitalanlagen auf Basis eines Scoring-Verfahrens eingeschätzt. Zusätzlich werden mindestens Detailanalysen für die unterschiedlichen Kapitalanlagearten sowie die Marktrisiken durchgeführt. Je nach Bedeutung für die Unternehmen werden auch Detailanalysen für einzelne Sparten durchgeführt.

Die Ergebnisse der Risikoanalyse werden in das Risikoinventar aufgenommen. Mittelfristig ist geplant, die Klimaszenarien in die ALM (Asset Liability Management)- und ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)- Berechnungen zu integrieren.



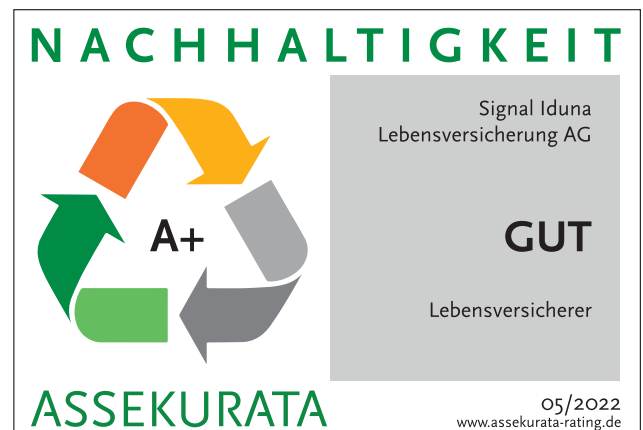
Machen Sie hier den [Naturgefahren-Check](#) und erfahren Sie, wie teuer und schwerwiegend Naturgefahren in Ihrer Region sind:

[Naturgefahren-Check](#)

Auszeichnung: Assekurata bewertet Nachhaltigkeit der SI Leben AG mit A+.

Assekurata beurteilt die Nachhaltigkeit der SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG (SI Leben AG) im Erstrating mit A+ (gut).

In den wichtigen Teilbereichen Produktmanagement und Kapitalanlage hat das Unternehmen jeweils ein „sehr gut“ erzielt. In den Teilbereichen Rahmenwerk und Geschäftsbetrieb erreichte die SI Leben AG jeweils ein „gut“. Sie ist erst der dritte Versicherer, der das Assekurata-Nachhaltigkeitsrating veröffentlicht hat. „Wir sind stolz, dass wir mit dem noch sehr jungen Unternehmen im neuen, anspruchsvollen Nachhaltigkeitsrating von Assekurata mit A+ (gut) bewertet wurden“, sagt Clemens Vatter, Konzernvorstand der SIGNAL IDUNA, zuständig für die Lebensversicherung. Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG wurde Ende 2021 mit dem Ziel gegründet, sich als moderner Lebensversicherer mit nachhaltig ausgerichteten Produkten und digitalen Prozessen am Markt zu positionieren.



Den vollständigen Ratingbericht von Assekurata finden Sie hier:

[Ratingbericht](#)

Wir bekämpfen Korruption und Bestechung.

Das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden sowie die gute Reputation des Konzerns sind die wichtigsten Maximen unseres Handelns.

Compliance

Die Gewährleistung rechtskonformen Handelns (Compliance) ist wesentliche Grundlage einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Die Compliance-Funktion ist verantwortlich für die Einhaltung von externen und internen Regelungen. Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, beschäftigt sich die Compliance-Funktion insbesondere mit der laufenden Überwachung der Einhaltung der externen und internen Anforderungen, der Weiterentwicklung des Compliance Management Systems und der weiteren Etablierung des gruppenweit einheitlichen Compliance-Verständnisses.

Die wesentlichen verbindlichen Rechtsgrundlagen für die Compliance-Funktion der Versicherungsunternehmen des Konzerns sind die Folgenden:

- Art. 46 Solvency II-RL, Art. 270 Solvency II-DVO, § 29 Abs. 1 und 2 VAG
- BaFin-Rundschreiben 02/2017 - Mindestanforderungen an die Geschäftsorganisation von Versicherungsunternehmen (MaGo).

Die Compliance-Funktion ist Teil des Governance-Systems der SIGNAL IDUNA Gruppe und damit Teil des Modells der drei Verteidigungslinien. Die Compliance-Funktion nimmt insbesondere die Überwachung der Präventionsmaßnahmen und Kontrollen der ersten und dritten Verteidigungslinie wahr. Alle wesentlichen Festlegungen zur Ausgestaltung der Compliance-Funktion, ihren

Aufgaben, ihrer Aufbauorganisation, ihren Kompetenzen und ihren Instrumenten sind in der jeweiligen Compliance-Leitlinie und weiteren Compliance-Dokumenten beschrieben. Einzelfälle sind bei bester Sorgfalt und auch bei wirtschaftlicher Abwägung der Maßnahmen nie vollständig auszuschließen, werden aber im Zuge interner Ermittlungsmaßnahmen durch die Fraud-Revision aufgearbeitet. Bei Compliance-relevanten Sachverhalten findet eine entsprechende Einbindung der Compliance-Funktion statt.

Für die Meldung von Unregelmäßigkeiten stehen sowohl ein internes Erstmeldeverfahren als auch ein Hinweisgebersystem (Whistleblowing) zur Verfügung. Das Hinweisgebersystem, über das auch anonym Meldungen abgegeben werden können, kann im Intranet und auf der Homepage der SIGNAL IDUNA Gruppe auch von externen Dritten aufgerufen werden. Die Compliance-Funktion ist damit in alle Prozesse, Instrumente und Maßnahmen, welche zur Verhinderung, Aufdeckung und Sanktionierung inkriminierter Verhaltensweisen ergriffen werden, eingebunden.

Zudem werden Führungskräfte und Beschäftigte regelmäßig durch interne Vorgaben und Schulungen sensibilisiert, um auf ein rechtskonformes Verhalten hinzuwirken. Der Compliance-Kodex sowie alle internen Richtlinien der Compliance-Funktion sind für die Mitarbeitenden im Intranet abrufbar. Mit Hilfe einer verpflichtenden, webbasierten Compliance-Schulung wird sichergestellt, dass annähernd alle

Mitarbeitende den Compliance-Kodex sowie die darin enthaltenen Inhalte kennen. Hierzu gehören u. a. die folgenden Themen: Verhalten gegenüber Kunden und Geschäftspartnern, Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken und Einladungen, Wettbewerbs- und kartellrechtliche Bestimmungen, Schutz vertraulicher Daten und Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Bei Kenntniserlangung von Unregelmäßigkeiten sind alle Mitarbeitenden (Innen- und Außendienst) verpflichtet, diese unverzüglich der Internen Revision zu melden (sog. Erstmeldung). Dies gilt auch in allen Fällen, bei denen eine eindeutige Zuordnung (Verdacht oder klarer Sachverhalt) noch nicht feststeht. Während der Durchführung von Ermittlungen und Prüfungen wird u. a. der Bereich Recht und Compliance einbezogen und bereits erlangte Informationen und Ergebnisse werden an diesen weitergeleitet.



Das Hinweisgebersystem der SIGNAL IDUNA Gruppe finden Sie:

[hier.](#)

Den Compliance-Kodex der SIGNAL IDUNA Gruppe finden Sie:

[hier.](#)

Die Aufgaben werden für die folgenden Unternehmen durch die zentrale Compliance-Funktion wahrgenommen:

- **SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a. G.**
- **SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a. G.**
- **SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG**
- **SIGNAL IDUNA Unfallversicherung a. G.**
- **SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft**
- **SIGNAL IDUNA Holding Aktiengesellschaft**
- **ADLER Versicherung AG**
- **PVAG
Polizeiversicherungs-Aktiengesellschaft**
- Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten: Die Aufgaben der Compliance-Funktion werden auch für die Betriebsstätten der Unternehmen wahrgenommen und auch das beschriebene Verfahren zur Meldung von Unregelmäßigkeiten erstreckt sich auf diese Betriebsstätten.
- Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle: Für das Jahr 2021 sind keine Korruptionfälle bei den Unternehmen bekannt.
- Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften: Für das Jahr 2021 sind keine signifikanten Bußgelder oder nicht monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bei den Unternehmen bekannt

Unser Kerngeschäft basiert auf Vertrauen.

Daher ist es für uns ein zentrales Anliegen, dass personenbezogene Daten unserer Kundinnen und Kunden nur für die von ihnen zugestimmten Zwecke weiterverwendet werden.

Diese personenbezogenen Daten verarbeiten wir unter Beachtung:

- der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO),
- des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG),
- der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) sowie
- aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

Darüber hinaus haben sich unsere Versicherungsunternehmen auf die Einhaltung der „Verhaltensregeln für den Umgang mit personenbezogenen Daten“ durch die deutsche Versicherungswirtschaft verpflichtet. Mit dem CoC (Code of Conduct) werden zentrale Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes aufgegriffen und für die deutsche Versicherungswirtschaft

konkretisiert. Entwickelt wurde der CoC vom GDV. Die Versicherungsunternehmen des Konzerns sind diesen Verhaltensregeln zum Jahresbeginn 2013 beigetreten.

Ein Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum auf der Vorbereitung einer datenschutzkonformen Nutzung von Cloud-Diensten für ausgewählte Anwendungsszenarien. Die Einhaltung der Datenschutzvorgaben ist eine zentrale Leitlinie in der überarbeiteten Cloud-Strategie der SIGNAL IDUNA Gruppe und eine wesentliche Voraussetzung für den gewählten Cloud-First-Ansatz. So wurden insbesondere für Microsoft Office 365 konkrete, risikomindernde, technische und organisatorische Datenschutzvorgaben als Voraussetzung für einen Einsatz im Unternehmensverbund gemeinsam mit den zuständigen Fachabteilungen erarbeitet.

Darüber hinaus wurde auch mit Blick auf die

Agilisierung und digitale Transformation der SIGNAL IDUNA Gruppe die Datenschutz-Organisation umgestaltet. Durch eine stärkere Trennung der first und second line Rollen im Datenschutz (d. h. operative Datenschutz-Organisation und Datenschutzbeauftragter) wurden die Verantwortlichkeiten im Datenschutz neu strukturiert: Die neugeschaffene Datenschutz-Organisation ist die Einheit, welche die operative Umsetzung der datenschutzrechtlichen Ziele gewährleistet und sicherstellt, wohingegen der Datenschutzbeauftragte die regulatorisch vorgeschriebenen Beratungs- und Überwachungsaufgaben im Sinne der DSGVO wahrnimmt.

Die Sicherheit der von uns zu bearbeitenden und verwendeten persönlichen Daten ist uns ein zentrales Anliegen. Neben dem Datenschutzbeauftragten und der Datenschutz-Organisation arbeitet unser Informationssicherheitsteam daran, unter Einbeziehung der Standards ISO 27001 / ISO 27002 alle Informationen, IT-Systeme und Anwendungen vor Sabotage, Manipulation oder Diebstahl zu schützen.

Unsere Mitarbeitenden müssen regelmäßig verpflichtende Datenschutz- und Informationssicherheitsschulungen absolvieren.



Unsere Datenschutz-Informationen sind hier abrufbar:

[Datenschutz](#)



Weitere Infos erhalten Sie in auf unserer Website:

[Nachhaltige](#)

[Unternehmensführung](#)



Wir schätzen Fortschritt und Veränderungen.

Ziel unserer Unternehmenskultur-Initiativen ist es, die im Zielbild definierten Werte und kulturellen Treiber sukzessive im Konzern zu verankern.

Im Rahmen unseres Transformationsprogramms VISION2023 haben wir bereits einen besonderen Fokus auf den Aufbau und die Verankerung einer Unternehmenskultur gelegt, die den kontinuierlichen Wandel als Chance begreift. Ziel unserer Unternehmenskultur-Initiativen ist es, die im Zielbild definierten Werte und kulturellen Treiber sukzessive im Konzern zu verankern. Jede Aktivität ist daran ausgerichtet, auf Basis der definierten Werte und kulturellen Treiber positive Mitarbeitendererlebnisse zu kreieren beziehungsweise die Mitarbeitenden im Rahmen von Change-Maßnahmen zu begleiten. Ein Beispiel dafür sind unsere Kulturbotschafter. Besonders die Veränderung der Organisationsstrukturen durch die agile Transformation soll die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Mitarbeitenden fördern. Dabei wurde im Jahr 2021 insbesondere an der Stabilisierung der Delivery Units gearbeitet und die Überführung der ersten Mitarbeitenden in die Customer Loyalty Teams (Pilot) intensiv begleitet. Zur Messung der Unternehmenskultur und zur Ermittlung, wie die initiierten Veränderungsprozesse von den Mitarbeitenden aufgenommen werden, werden seit 2018 regelmäßige Mitarbeitendenbefragungen durchgeführt.

Diese helfen auch, die Feedbackkultur innerhalb des Unternehmens zu fördern und den Mitarbeitenden die Möglichkeit bereitzustellen, aktiv Rückmeldung zu geben. Die letzte Mitarbeitendenbefragung hatte erneut eine hohe Teilnahmequote mit 70 Prozent. Die Ergebnisse können in den allermeisten Themenfeldern als stabil mit leicht positiven Tendenzen bezeichnet werden, vor dem Hintergrund der andauernden Pandemie werden der virtuellen Arbeit und der damit verbundenen Arbeit im Homeoffice sogar die höchsten Zustimmungswerte gegeben. Mit Blick auf die Herausforderungen der agilen Transformation, die sich in großen Teilen bereits in der Umsetzungsphase befindet, und den damit einhergehenden Herausforderungen und Anstrengungen in der Belegschaft, können die Ergebnisse der Befragung insgesamt deshalb als sehr zufriedenstellend eingeordnet werden.

Wir stellen uns nach folgenden Werten und Treibern auf:

Unsere Werte

- Mut
- Offenheit
- Wertschätzung
- Vertrauen
- Anstand
- Wertschöpfungsorientierung

Unsere Treiber

- Kundenzentrierung
- Transparenz
- Innovationsfähigkeit
- Selbstverantwortung
- Agile Zusammenarbeit



HANDLUNGSFELD

Nachhaltige Kundenbeziehungen

Wohlergehen, Zufriedenheit und mehr Lebensqualität – das wünschen wir uns für unsere Kundinnen und Kunden. Durch innovative Versicherungslösungen denken wir die Anliegen unserer Kundschaft voraus, um sie optimal zu bedienen.

Gesundheit und Wohlergehen



Durch ganzheitliche Versicherungslösungen sorgen wir für Sicherheit, Zufriedenheit und Lebensqualität.

Nachhaltige Städte und Gemeinden



Wir stärken die Zusammenarbeit mit Feuerwehr, Polizei und Handwerk, um die lokale Sicherheit und Widerstandsfähigkeit voranzutreiben. Investitionen in SIGNAL IDUNA-Standorte verbessern die lokale Klimabilanz.

Unser Anspruch:

- Entlang der Wünsche und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden entwickeln wir maßgeschneiderte Lösungen und exzellente Services.
- Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden ist unser größter Antrieb und unser Kapital – wir sind erst zufrieden, wenn sie es auch sind.
- Wir setzen auf einen starken Vertrieb, der persönlich und digital für unsere Kundinnen und Kunden da ist.



Weitere Infos erhalten Sie in auf unserer Website:
[Nachhaltige Kundenbeziehungen](#)

Wir helfen da, wo es gebraucht wird.

Kurzfristige Hilfe bei Überschwemmungen

Im Juli des vergangenen Jahres trafen die Überschwemmungen durch die Unwetterereignisse „Bernd“ und „Christoph“ zahlreiche Versicherte unserer Gemeinschaft. Hier galt es, schnell und vor allem unbürokratisch zu helfen. Unsere Agenturen vor Ort erhielten Vollmachten, mit denen sie viele Schäden in Eigenregie regulieren konnten. Spezialisten halfen bei der Schadenaufnahme vor Ort. So kommt Hilfe da an, wo sie am dringendsten benötigt wird. Um Betroffene weiter zu unterstützen, leisteten wir kurzfristige Vorauszahlungen auf die Versicherungsleistungen und lockerten gleichermaßen die damit einhergehenden Dokumentationspflichten. Beispielsweise regulierten wir im Falle beschädigter oder zerstörter Fahrzeuge allein auf Basis von Fotos, wenn die Autos nicht mehr zu besichtigen waren oder ein Gutachten zu lange dauerte. Hilfsbereit zeigten sich auch unsere Mitarbeitenden: In kürzester Zeit kam bei einer Spendenaktion unter den Angestellten ein sechstelliger Betrag zusammen. Als Versicherungsgemeinschaft sind wir eben füreinander da.



Eine detailliertere Beschreibung der Ereignisse finden Sie auf S.66.

Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch.

Die Corona-Pandemie löste einen enormen und anhaltenden Digitalisierungsschub aus. Sie verändert damit nachhaltig unsere Arbeitsweisen, beispielsweise beförderten Kontaktbeschränkungen die Remote-Beratung. Dies sind Veränderungen, die bestehen bleiben. Unternehmen müssen daher in der Lage sein, ihre Produkte oder Services auch digital anbieten zu können. Das bedeutet nicht, dass Kundinnen und Kunden auf direkte Beratung verzichten wollen oder

dass persönliche Informationsgespräche in Zukunft keine Rolle mehr spielen werden. Vielmehr heißt es, dass digitale Angebote an Bedeutung gewinnen werden. Hier sind wir gut aufgestellt.

Digitale Kanäle stärken

Mit Einführung der neuen Onlineabschlussstrecken im Bereich der KV-Zusatzversicherung in den Jahren 2020 und 2021 und der Einführung eines web-basierten Beihilfetarifrechners

für Beamtenanwärter im Jahr 2021 haben wir weitere wichtige Schritte unternommen, die digitalen Kanäle zu stärken.

Zudem können Makler über den Vermittlerabschluss Zahn rechtsicher, digital und unterschriftlos die Beantragung von Zahnzusatztarifen für ihre Kundinnen und Kunden vornehmen. Auch im Bereich digitaler Services konnten wir im vergangenen Jahr wesentliche Verbesserungen vornehmen: Die auf unserer Website angebotenen digitalen Services erhielten eine neue Struktur, was sie leichter auffindbar und damit auch leichter zugänglich macht. So sichern wir eine hohe Kundenzufriedenheit, denn diese ist ein fester Bestandteil unseres Transformationsprogramms VISION2023.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden beispielsweise im Jahr 2021 die bisherigen Net-Promoter-Score-(NPS)-Aktivitäten um zusätzliche Elemente eines ganzheitlichen NPS-Systems erweitert. An weiteren Kundenkontaktpunkten mit der SIGNAL IDUNA Gruppe wurden Messungen zur Abfrage der kundenseitigen

Weiterempfehlungsbereitschaft etabliert und zukünftige Messpunkte definiert. Zudem wurden Feedbackschleifen – Gespräche mit dem Kundinnen und Kunden zur Nachbesprechung seines Kundenerlebnisses – aufgenommen und die Nutzung des Kundenfeedbacks über alle Ebenen hinweg systematisiert.

Im Berichtsjahr wurde außerdem die „SI.onlineberatung“ pilotiert und umgesetzt. Der Rollout erfolgte im Juli 2021, die ersten Beratungen schließlich im August. Mit der SI.onlineberatung erhalten unsere Außendienstpartner ein innovatives Tool, mit dem sie ohne physische Präsenz beraten und verkaufen können. Kundinnen und Kunden treten mit einem Klick ohne Medienbruch in die Beratung ein und können webbasierte Video-, Text und Audio-Chats sowie Screen Sharing nutzen. Der Datenschutz wird eingehalten und wir zeigen digital persönliche Nähe zum Kunden. Dank 785 Registrierungen und mehr als 4.000 Sessions konnten mit der SI.onlineberatung bereits rund 44 Tonnen CO₂ gespart werden¹.



Ihre Meinung zählt, um unsere Prozesse nachhaltig zu verbessern. Schreiben Sie uns an

nachhaltigkeit@signal-iduna.de



Welche Social-Media-Kanäle die SIGNAL IDUNA Gruppe bespielt? Besuchen Sie uns auf [Facebook](#), [LinkedIn](#) oder [Instagram](#).



Angelehnt an Kundenbefragungen aus den dritten und vierten Quartalen spendeten wir

3.225,00 Euro an die Stiftung Unternehmen Wald.



¹Quelle: Greenhouse Gas Protocol CO₂-Bilanzen: Scope 1: CO₂ 162,7 g/km Diesel direkt verursachte Emissionen; Scope 3: CO₂ 78,5 g/km Emissionen, die für die Herstellung und Lieferung des Produktes freigesetzt wurden. Annahme: 4.573 Sessions mit im Schnitt je 20km Hin-/Rückfahrt (x2) zum Kunden = 182.920 km x 241,2 g/km CO₂.

Wir verpflichten uns zu folgenden Leitsätzen und Kodizes:

- Compliance-Kodex der SIGNAL IDUNA Gruppe
- Führungsgrundsätze für den Innen- und Außendienst der SIGNAL IDUNA Gruppe
- Leitbild des Zentraleinkaufs der SIGNAL IDUNA Gruppe
- Code of Conduct des GDV
- Verhaltenskodex für den Vertrieb des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
- Weiterbildungsinitiative der deutschen Versicherungs-Wirtschaft „gut beraten“
- Conflict Policy Codex (DONNER & REUSCHEL)
- Kodex vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für
- Umweltbewusstes Management e. V. (B.A.U.M. e. V.)
- Principles for Responsible Investment der UN
- UNEP FI Principles for Sustainable Insurance

Transparent gegenüber unseren Kundinnen und Kunden:

Im März 2021 trat die sogenannte Transparenz-Verordnung in Kraft, die nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor regelt.

Die Verordnung gilt für unter anderem für Versicherungsvermittler und Versicherungsunternehmen. Wir haben uns daher im Jahr 2021 intensiv mit den Anforderungen der Transparenzverordnung auseinandergesetzt und die ersten zum 10. März 2021 umgesetzt.

Um unseren Kundinnen und Kunden eine transparente und qualitativ hochwertige Beratung anbieten zu können, haben wir im Jahr 2021 in verschiedenen Online-Veranstaltungen unsere Führungskräfte sowie die selbständigen Vermittler unseres Vertriebes für die gesetzlichen Anforderungen sowie unsere Nachhaltigkeitsstrategie sensibilisiert.

Die Einbindung des Vertriebs bei der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist uns ein zentrales Anliegen, daher wollen wir das Thema Nachhaltigkeit auch konsequent aus der Perspektive des Vertriebs betrachten und eine Nachhaltigkeitsstrategie speziell

für den Vertrieb entwickeln. Teil dessen ist schon jetzt ein regelmäßiger Newsletter für den Vertrieb, der sich mehrheitlich mit Nachhaltigkeitsthemen beschäftigt und darüber informiert.

Im Jahr 2021 haben wir begleitend zur Umsetzung der Stufe I zur Transparenz-Verordnung unseren Vertrieb intensiv auf die Anforderungen vorbereitet und geschult sowie für die weiteren Entwicklungen der Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen sensibilisiert. Für das Jahr 2022 und darüber hinaus sind weitere spezifische Schulungen für Finanzberater geplant. Diese sollen laufend umgesetzt werden.

Stakeholder-dialog

		Mitglieder- versammlung	Zufrieden- heitsbefra- gungen über KUBUS	Arbeitgeber- verband der Versiche- rungsunter- nehmen
	Kunden- reaktions- management	Social Media (Facebook, Instagram, XING, Blog, LinkedIn)	Beiräte	Aufsichtsrats- sitzungen
„IDEE+“	Mitarbeit in Ausschüssen	Betriebs- versamm- lungen	Intranet	Mitarbeiter- zeitschrift
„info.pausen“ mit Impuls- vortrag und Austausch	„info. breakfasts“	Wirtschafts- und Gesamt- betriebsrats- ausschüsse	Betriebsräte- konferenz	Gesprächs- kreis mit Vertretern der leitenden Angestellten
Führungs- dialog	Gesprächs- kreis	Top of Azubi	Nachwuchs- entwicklungs- programm	Alumni Potenzial- entwicklungs- programme
GDV-Verband	PKV-Verband	Mehr Wir Impulse	Lunch & Learn	UN PRI UN PSI
Versiche- rungsforen Leipzig	German Sustainability Network	Beirat Unternehmen B.A.U.M. e.V.	Bewusst wie e.V.	Kulturbot- schafter

Wir suchen den Austausch.

Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit ist es uns ein Anliegen, unsere Anspruchsgruppen in wesentliche Prozesse einzubeziehen.

Schließlich tragen unsere Mitglieder die SIGNAL IDUNA Gruppe über Generationen hinweg. Um das tun zu können, müssen wir wissen, wer unsere Zielgruppen und unsere Stakeholder sind. Teil des fortlaufenden Strategieentwicklungsprozesses ist es daher, Zielgruppen und Stakeholder zu identifizieren und kennen zu lernen.

Für jede Zielgruppe nehmen wir als Unternehmen unterschiedliche gesellschaftliche Rollen ein. Wir sind Arbeitgeber, Versicherungs- und Finanzdienstleister,

aber auch Partner für Zulieferer oder Mitglied in Verbänden und Organisationen. Wir suchen und fördern den Austausch und weiten unser Stakeholderdialog laufend aus.

Verhaltenskodex (GDV)

Der Verhaltenskodex für den Versicherungsvertrieb ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der Versicherungswirtschaft, die eine hohe Qualität der Kundenberatung sicherstellen soll.

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

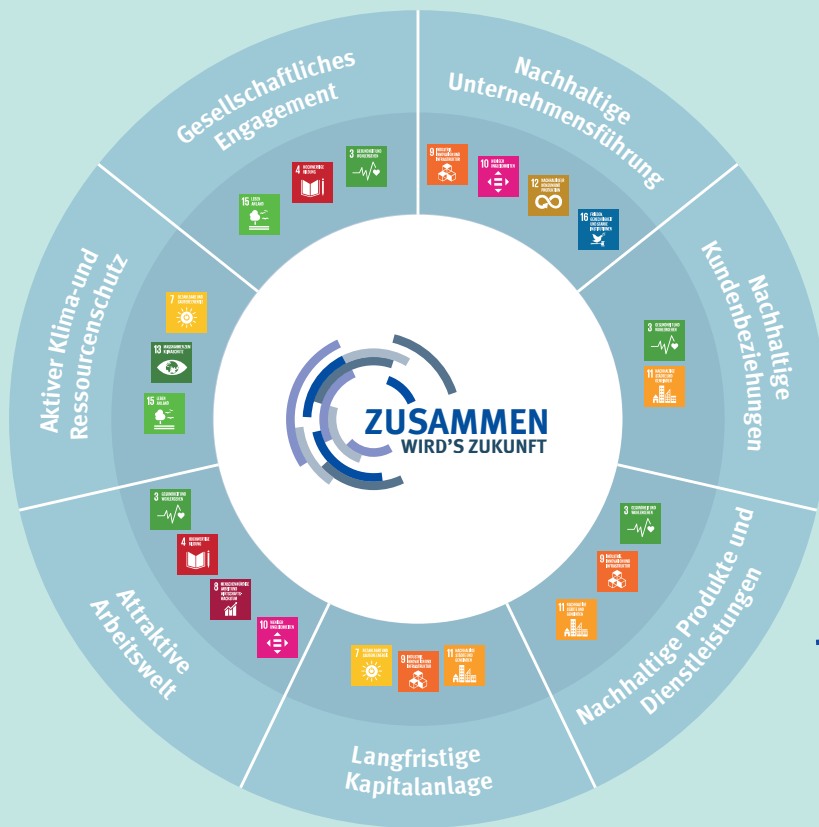
(GDV) hat sich mit seinem Verhaltenskodex für den Vertrieb das Ziel gesetzt, die Interessen der Kunden konsequent in den Mittelpunkt zu rücken und die Qualität der Kundenberatung weiter zu verbessern. Die Versicherungsunternehmen des Konzerns sind dem Verhaltenskodex unmittelbar nach dessen Einführung im Jahr 2010 beigetreten.



UNSERE MITGLIEDSCHAFTEN

Signatory of:





- Berücksichtigung von ESG-Faktoren in Versicherungslösungen
- Produktaufklärung
- Produktinnovation

HANDLUNGSFELD

Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen

Mit unseren Produkten unterstützen wir bewusst nachhaltige Lebensstile. Jede Kundin und jeder Kunde erhält eine bedarfsgerechte Beratung - abgestimmt auf die individuellen finanziellen Rahmenbedingungen.

Gesundheit und Wohlergehen



Wir unterstützen einen nachhaltigen Lebensstil und bieten Kundinnen und Kunden eine bedarfsgerechte Absicherung – insbesondere in den Bereichen „existenzielle Risiken“ und „Altersvorsorge“.

Industrie, Innovation und Infrastruktur



Wir sichern eine faire Schadensabwicklung und berücksichtigen ESG-Faktoren bei der Entwicklung neuer Produkte. Zudem fördern wir energieeffizientes Wohnen und bieten optimalen Versicherungsschutz für Elektro- und Hybridfahrzeuge.

Nachhaltige Städte und Gemeinden



Wir bieten Lösungen für die Herausforderungen des Klimawandels an und schaffen durch den entstehenden Dialog ein Risikobewusstsein in der Gesellschaft.

Unser Anspruch:

- Bei der Entwicklung neuer Produkte berücksichtigen wir ESG-Faktoren.
- Als Innovationstreiber unterstützen wir mit unseren Produkten bewusst nachhaltige Lebensstile.
- Wir bieten bedarfsgerechte Versicherungslösungen und beraten umfassend.

Nachhaltiges Handeln bedeutet für uns, passende Lösungen nicht nur für unsere Versicherten zu entwickeln, sondern mit ihnen zusammen. So entstand bereits eine Vielzahl innovativer Produkte, deren Qualität wir zusätzlich durch ein einheitliches Produktgenehmigungsverfahren sichern. Dieses ist für sämtliche Sparten gleich aufgesetzt.

Produktinnovation geschieht am Puls der Zeit.

Durch unsere agile Aufstellung mit fokussierten Zielgruppenteams können wir jederzeit zielgerichtet auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundensegmente eingehen.



Dies gilt beispielsweise im Bereich digitaler Services, aber ebenso sehr in Bezug auf unsere Produkte und Dienstleistungen. Bereits bei der Entwicklung neuer Produkte stellen wir daher unsere Kundinnen und Kunden in den Fokus. Diese Einstellung dient nicht nur ihnen, sondern auch unserem Vertrieb, der so näher an seiner Zielgruppe ist. Dies macht die nachhaltige Ausrichtung der Produkte und der Unternehmen sowie eine konsequente Kundenorientierung für uns zu entscheidenden Wettbewerbsfaktoren. Beispiele für innovative Produkte, welche nach agilen Arbeitsmethoden gemeinsam in kurzer Zeit mit Kundinnen und Kunden entwickelt wurden, sind das „SI-Meisterstück“ oder der „SI-Handelsschutz“, ein Multi-Risk-Produkt für den Einzelhandel zur Absicherung der betrieblichen Risiken auf Umsatzbasis.

Doch damit nicht genug: Seit dem 1. Januar 2022 bietet das neue Unternehmen SIGNAL IDUNA Leben AG zusätzlich Versicherungslösungen für unsere Kundinnen und Kunden an, die sich vollständig auf die ESG-Grundsätze stützen, sodass hier ein Produktportfolio entstand, das sich konsequent aus nachhaltigen Versicherungslösungen zusammensetzt.

Hier bieten wir eine nachhaltig ausgerichtete Fondspalette sowie einen SIGNAL IDUNA eigenen Spezialfonds, der die Anforderungen gemäß Artikel 8 der Transparenz-VO erfüllt. Die nachhaltige Ausrichtung der Fondspalette bewertet das Institut für Vorsorge- und Finanzplanung mit einem sehr erfreulichen „SEHR GUT“.



Weitere Infos erhalten Sie im Internet:

[SI-Meisterstück](#)

[SI-Handelsschutz](#)

Unsere nachhaltig ausgerichteten Produkte:

In der privaten und betrieblichen Altersvorsorge sowie für den modernen Risiko- und Einkommensschutz finden Sie bei der SIGNAL IDUNA Leben im Wesentlichen folgende nachhaltig ausgerichtete Produkte:

Altersvorsorge – SI Global Garant Invest

Unser Fokus liegt auf kapitalmarktnahen Produkten mit zeitgemäßen Sicherungsmodellen, die unseren Kundinnen und Kunden und uns die gewünschten Freiheiten bei der Kapitalanlage ermöglichen. Mit der modernen Fondspolice SI Global Garant Invest wurde zum 1. Januar 2022 eine nachhaltig ausgerichtete Vorsorgelösung eingeführt. Bei diesem Produkt sind attraktive Renditen durch einen SIGNAL IDUNA-eigenen Spezialfonds möglich, der durch die Kapitalmarktexpertinnen und -experten der SIGNAL IDUNA Gruppe gemanagt wird. Dieser Fonds ist nachhaltig ausgerichtet und besitzt eine explizite ESG-Strategie. Die Fondspalette für die freie Anlage wird von unseren Fonds-Expertinnen und -experten zusammengestellt. Rendite und Nachhaltigkeit stehen hier nicht im Widerspruch zueinander, sondern ergänzen sich.

Einkommensschutz – SI WorkLife

Mit den Produktlinien SI WorkLife EXKLUSIV (BU) und SI WorkLife KOMFORT (GF) bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine bedarfsgerechte und



marktkonforme Absicherung beim Eintritt einer Berufsunfähigkeit oder dem Verlust bestimmter Grundfähigkeiten an.

Risikoschutz – SI RisikofreiLeben

Im Wachstumssegment Biometrie-Produkte bieten wir unseren Kundinnen und Kunden das Produktkonzept RisikofreiLeben an. Dieses auf unsere Zielgruppen ausgerichtete Konzept besteht aus drei Produkten, welche die Kundenbedürfnisse, angepasst an die jeweilige Lebenssituation, angemessen abdecken. Das preisgünstige Standardprodukt mit konstanter Todesfallsumme kann

mit Verlängerungsoption, vorgezogener Todesfallleistung, Baubonus und Kinderbonus aufgewertet werden. Daneben steht auch ein speziell für die Immobilienfinanzierung geeignetes Produkt mit fallender Todesfallsumme zur Auswahl.



Weitere Infos erhalten Sie im Internet:

[Private Altersvorsorge](#)



Principles for Sustainable Insurance

Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterzeichnete im März 2022 die Principles for Sustainable Insurance von der Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (United Nations Environment Programme Finance Initiative (UNEP FI)). Die UN PSI sollen sich als weltweit gültige, freiwillig

vereinbarte Nachhaltigkeitsgrundsätze in der Versicherungswirtschaft etablieren. Als Unterzeichner verpflichten wir uns dazu, entlang der gesamten Wertschöpfungskette ESG-Aspekte zu berücksichtigen.

Vorteile der Sterbegeldversicherung:

Mit unserer Sterbegeldversicherung haben unsere Versicherten die Möglichkeit, ihre Angehörigen finanziell zu entlasten, sodass diese nicht für die Kosten ihrer Beisetzung aufkommen müssen.

Schließlich werden diese Kosten nicht zwingend von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen. In diesem Zusammenhang sind wir eine nachhaltige Kooperation mit „Meine Erde“ eingegangen, die eine neuartige Bestattungsart entwickelt haben, die sogenannte Reerdigung. Hierbei wird ein Körper innerhalb von 40 Tage in fruchtbare Erde verwandelt. So vereint „Meine Erde“ natürliche, ursprüngliche Prozesse mit modernster, grüner Technologie.



Weitere Infos erhalten Sie im Internet:
[Sterbegeldversicherungen](#)

Wir beraten umfassend.

Wir wollen unseren Versicherungsnehmern eine kompetente, individuelle und umfassende Beratung und Betreuung anbieten. Das bedeutet, dass wir keine Standardlösungen anbieten, sondern die persönliche Lebenssituation sowie eigene Wünsche und Ziele berücksichtigen wollen.

Darauf müssen die individuellen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögenskonzepte abgestimmt werden. Damit unsere Außendienstpartner unsere Kundinnen und Kunden in allen Lebenslagen optimal beraten können, werden sie laufend geschult.

Mit der Initiative „Handwerk ist Zukunft“ bieten wir eine Plattform, die den Handwerkern der Bau- und Ausbaubranche über versicherungsrelevante Themen hinaus auch passende digitale Produkte und Lösungen aufzeigt. Die SIGNAL IDUNA entwickelt sich verstärkt zum ganzheitlichen Lösungsanbieter für die individuelle Gesundheit und verhilft den Versicherten in jeder Lebenssituation zu mehr Lebensqualität – egal ob gesund, akut oder chronisch erkrankt oder pflegebedürftig. Die „SIGNAL IDUNA Gesundheitswelt“ bietet in diesem Bereich den Versicherten ein

großes Leistungsportfolio, das sowohl analoge, digitale als auch hybride Services umfasst. Viele Menschen arbeiten derzeit zumindest zeitweise Homeoffice. Hier muss aber häufig der Küchentisch als Ersatz für die ergonomischen Büro-Möbel herhalten oder es fehlt schon ohne den Fußweg ins Büro ein Teil der täglichen Bewegung. Schnell beschwert sich der Rücken. Mit dem digitalen Rückentraining Kaia können Versicherte diesem Problem entgegenwirken. Mehr als 300 Übungen zur Stärkung des Rückens stehen in der App zur Verfügung, ebenso wie ein individueller Trainingsplan auf Basis neuester Schmerzforschungen.

Wer die Doppelbelastung durch Beruf und Kinderbetreuung sowie Sorgen angesichts einer wirtschaftlich ungewissen Zukunft spürt, hat überdies die Möglichkeit, Online-Kurse mit Selfapy

zu belegen, die bei Anzeichen von depressiven Verstimmungen, Angst- oder Essstörungen für SIGNAL IDUNA Krankenvollversicherte zur Verfügung stehen. Novego ist darüber hinaus ebenfalls ein psychologisches Online-Unterstützungsprogramm, das von erfahrenen Ärzten und Therapeuten entwickelt wurde und seit vielen Jahren Menschen mit psychischen Belastungen hilft.



Hier finden Sie die SIGNAL IDUNA Gesundheitswelt:
[Gesundheitswelt](#)

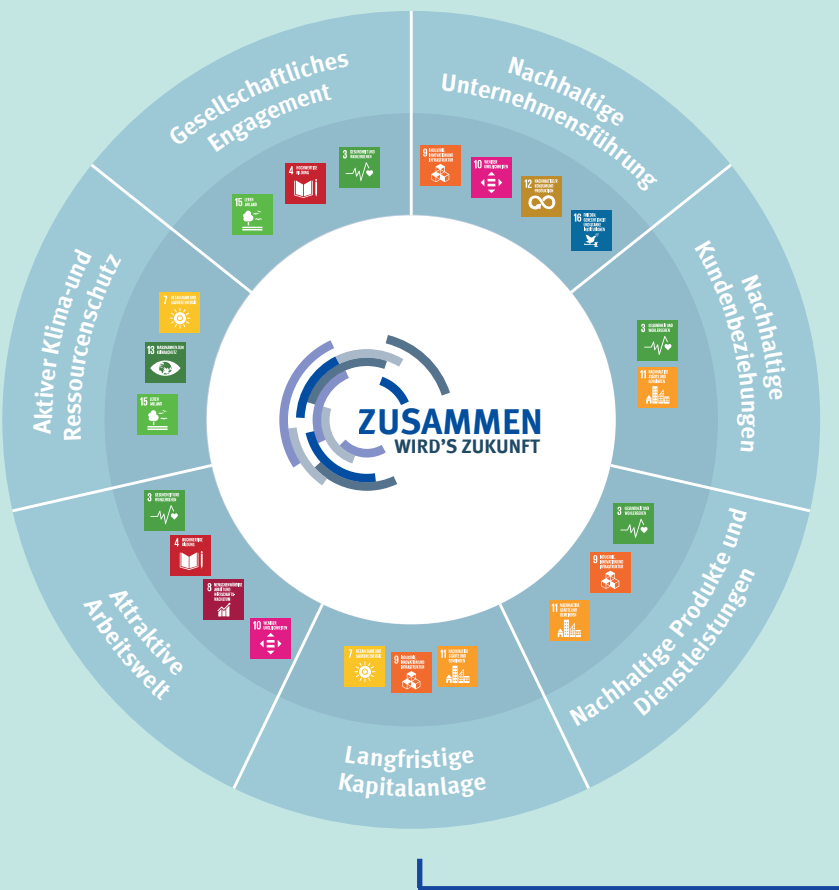
Sehen Sie selbst, was die Plattform „Handwerk ist Zukunft“ zu bieten hat:
[Handwerk ist Zukunft](#)



Branchen-Initiative Nachhaltigkeit

Wir sind der Branchen-Initiative „Nachhaltigkeit in der Lebensversicherung“ (BINL) als Gründungsmitglied beigetreten, welche vom Institut für Finanz-Markt-Analyse (infinma) gegründet wurde. Die neue Branchen-Initiative hat vor allem das Ziel, Wissen rund um das Thema Nachhaltigkeit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und damit die Beratung zu ESG-Themen zu unterstützen.





- UN PRI
- Nachhaltige Investments
- Ausschlusskriterien

HANDLUNGSFELD

Langfristige Kapitalanlage

Unsere Verpflichtungen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden haben für uns oberste Priorität, denn wir sind der verlässliche Partner an ihrer Seite. Dieser Verantwortung sind wir uns als Unternehmen bewusst und berücksichtigen dies auch bei unseren Entscheidungen zur Kapitalanlage

Bezahlbare und saubere Energie



Wir investieren in erneuerbare Energien.

Industrie, Innovation und Infrastruktur



Wir investieren im Immobilienbereich vornehmlich in Gebäude, die nach internationalen Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert sind.

Nachhaltige Städte und Gemeinden



Als Kapitalgeber übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung für die Transformation der Wirtschaft.

Unser Anspruch:

- Wir treffen Entscheidungen anhand der Prinzipien für verantwortliches Investieren der UN und erfüllen die daraus resultierenden Anforderungen an nachhaltiges Kapitalmanagement.
- Wir unterstützen mit unserer Kapitalanlagenstrategie die Transformation der Wirtschaft in eine klimafreundliche Zukunft.
- Wir arbeiten mit klaren Ausschlusskriterien.

Nachhaltige Investments:

Im Zuge der Konkretisierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Handlungsfeld Kapitalanlagen haben wir über alle Anlagearten hinweg insgesamt die Strategien, Ausschlusskriterien, Integration, Positivlisten, normenbasiertes Screening, Engagement in Form von Stimmrechtsausübungen und nachhaltige Themenfonds in unseren Investmentprozessen verankert.

Die Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie wird jährlich weiter verfeinert. Die Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden hat für uns oberste Priorität. Wir fühlen uns jedoch verpflichtet, durch unsere Investition auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden. Das zeigt sich daran, dass neben Renditeerwartungen auch Sozial- und Umweltaspekte in die Kapitalanlageentscheidung einfließen.

Der Dreiklang aus ökonomischer, aber auch ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in den Anlageentscheidungen des Konzerns wider. Das Kapitalanlageportfolio besteht zu einem größeren Teil aus Anlagen, die unter den sog. ESG-Aspekten als nachhaltig klassifiziert werden. In unserer Kapitalanlagestrategie sind Nachhaltigkeitskriterien fest verankert. Wir berücksichtigen Transitionsrisiken und physische Risiken, die sich durch den Klimawandel ergeben, in unserem Risikomanagement der Kapitalanlagen. Dabei befinden wir uns in einem fortwährenden Weiterentwicklungsprozess. Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat im März 2021 die UN Principles for Responsible

Investment (UN PRI) unterzeichnet. Wir bekennen uns damit zu den Werten dieser Prinzipien und erstatten öffentlich dazu Bericht.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie analysieren wir unsere Bestände an direkt und indirekt gehaltenen Aktien, Staats- und Unternehmensanleihen mittels des ESG-Scoring-Systems von MSCI. Auf Basis dieses Ratings befindet sich aktuell ein großer Teil der betrachteten Unternehmen im Ratingsegment AAA – A. Das durchschnittliche Rating in diesem Portfolio beträgt A, was auch dem angestrebten Ambitionsniveau des Konzerns entspricht. Zudem ist für unbesicherte Forderungen und Nachrangfinanzierungen ein Mindestrating von BBB definiert.

Auch im Private Equity-Segment achten wir auf Nachhaltigkeit. So wird die überwiegende Mehrheit, der von der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH gehaltenen Beteiligungsfonds, von Managern verantwortet, die die UN PRI unterzeichnet und / oder eine eigene ESG-Policy haben. Des Weiteren werden in unserem Wertpapierportfolio Best-in-Class-Ansätze berücksichtigt sowie das Thema Engagement über die Stimmrechtsvertretung durch die

HANSAINVEST als Kapitalverwaltungsgesellschaft umgesetzt. Bei der Berücksichtigung des ESG-Aspekts „Soziales“ spielt die Vergabe von Hypothekendarlehen zur Finanzierung von privatem Wohneigentum und von Mehrfamilienhäusern eine wesentliche Rolle. Damit unterstützt der Konzern die private Vermögensbildung und die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in Deutschland. Im Bereich des privaten Wohneigentums bietet der Konzern auch die Einbindung der Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau an, mit denen insbesondere energieeffizientes Bauen gefördert wird.

Darüber hinaus bietet die SIGNAL IDUNA Bausparkasse das Produkt „Grüne Freiheit“ mit vergünstigten Konditionen an, falls der Hypothekennehmer nachhaltig baut.

Des Weiteren investiert die SIGNAL IDUNA Gruppe verstärkt in das Segment „Erneuerbare Energien“, z. B. in Solar- und Windenergie. Dadurch hat sich der Anteil in diesem Segment in den letzten Jahren deutlich erhöht.

Es gibt klare Ausschlusskriterien in der Kapitalanlageleitlinie. Daher tätigt die SIGNAL IDUNA Gruppe ausdrücklich keine Investitionen in:

Unternehmen und Staaten

Systematische Verletzungen der Menschenrechte*

- Landvertreibung
- Verantwortung oder Unterstützung menschenunwürdiger Arbeitsbedingungen
- Verantwortung oder Unterstützung von Kinderarbeit

Unternehmen

Herstellung geächteter Waffen (gem. international anerkannter Konventionen):

- Antipersonenminen, Streumunition sowie Bio- und Chemiewaffen

Darüber hinaus gelten für die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG folgende Ausschlusskriterien bei Investitionen in:

Unternehmen

Kohlebasierte Geschäftsmodelle:

- Produktion und Abbau von Kohle, verwandten Produkten und anderen Verbrauchsbrennstoffen für die Energieerzeugung
- Stromerzeugung auf Basis von Kraftwerkskohle
- Abbau und Vertrieb von Kraftwerkskohle

Erdölbasierte Geschäftsmodelle:

- Erdöl-Energiegewinnung mit Erdöl und Erdölderivaten
- Erdölförderung und -produktion
- Vertrieb von Erdöl und verwandten Produkten

Atomkraft:

- Stromerzeugung aus Kernenergie

Allgemein ausgeschlossene Tätigkeiten

Spekulationsgeschäfte

- Rohstoffspekulation
- Nahrungsmittelspekulation

*Unter Berücksichtigung des Prinzips der freien, informierten und vorherigen Zustimmung (FPIC-Prinzip) und des International Labour Organization-Standards, Übereinkommen 138 und 182.

Die für wesentliche Investitionen in diesem Bereich ermittelte durchschnittliche CO₂-Einsparung p.a. betrug zum 31. Dezember 2021 rd. 510,7 Tsd. Tonnen.

Ferner investiert die SIGNAL IDUNA Gruppe im Immobilienbereich vornehmlich in Gebäude, die nach internationalen Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert sind. Hierzu gehören beispielsweise das britische Nachhaltigkeitszertifikat BREEAM (Building Research

Establishment Environmental Assessment Method), das älteste und am weitesten verbreitete Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen, die Zertifizierung nach LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) sowie der Standard der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB). Die neue Hauptverwaltung in Hamburg wird beispielsweise nach LEED zertifiziert.



Weitere Infos erhalten Sie im Internet:

[Langfristige Kapitalanlage](#)

Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

Die Einhaltung von Menschenrechten bei einzelvertraglichen Vereinbarungen in den Kapitalanlagen wird über das Anlageuniversum gewährleistet.

Solche Investitionsvereinbarungen finden sich in den Segmenten Hypotheken, Beteiligungen und Immobilien sowie in der Bilanzposition C.III.4 Sonstige Ausleihungen (Namenschuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen, Namensgenussscheine).

Dabei gilt:

- Die Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen befinden sich überwiegend in Deutschland, vereinzelt im EU-Ausland und in der Schweiz.
- Die Emittenten der sonstigen Ausleihungen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland und dem EU-Ausland.
- Im Segment Hypotheken werden gemäß Anlageleitlinie nur Objekte finanziert, die in der Bundesrepublik Deutschland liegen.
- Unsere Immobilien befinden sich per 31. Dezember 2021 zu 94,4 % in Deutschland bzw. im EU-Ausland.



Neu im Jahr 2021: Die Taxonomieverordnung

Die Taxonomieverordnung (Verordnung (EU) 2020/852) wird oftmals als „grüne Taxonomie“ bezeichnet. Diese Verordnung trat im Geschäftsjahr 2021 in Kraft und die SIGNAL IDUNA Gruppe

berichtet erstmalig nach den daraus hervorgehenden Anforderungen.

Die Taxonomieverordnung

Die Taxonomie stellt ein Klassifizierungssystem dar, welches die Wirtschaftsaktivitäten von Unternehmen hinsichtlich ihrer ökologischen Nachhaltigkeit bewertet.

Ein Ziel dieser Klassifizierung ist die Herstellung eines einheitlichen Standards und damit auch die Schaffung von Transparenz und Glaubwürdigkeit. Hiervon sind sowohl Industrie- und Dienstleistungsunternehmen betroffen als auch Unternehmen, die in diese investieren.

Die Kriterien der Taxonomie orientieren sich an den Klima- und Umweltzielen der EU und werden schrittweise angewendet. In diesem Geschäftsjahr fallen die ersten beiden Umweltziele in den Betrachtungsraum: zum einen das Ziel „Klimaschutz“ und zum anderen das Ziel „Anpassung an den Klimawandel“. Zukünftig wird die EU die Kriterien für die verbleibenden Umweltziele festlegen, die dann auch in die Berichterstattung einfließen werden. Derzeit befindet sich der Finanzsektor im ersten Schritt der Taxonomieanwendung. Aus diesem Grund gilt noch ein vereinfachter Ansatz. Das bedeutet, dass nur über Wirtschaftstätigkeiten berichtet wird, die grundsätzlich in den Anwendungsbereich der Taxonomie fallen. Diese Tätigkeiten werden als „taxonomiefähig“ bezeichnet. Die Taxonomiefähigkeit gibt keine Auskunft darüber, ob eine Tätigkeit ökologisch nachhaltig ist oder nicht. Erst im zweiten Schritt erweitert sich die Berichterstattung auf die Taxonomiekonformität. Eine wirtschaftliche Tätigkeit ist dann taxonomiekonform, wenn sie gemäß den Bewertungskriterien der Taxonomie einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leistet und dabei keines der anderen Umweltziele beeinträchtigt. Zusätzlich müssen bei dieser Tätigkeit soziale Mindestanforderungen erfüllt werden.

In der Geschäftsstrategie, den Produktgestaltungsprozessen oder der Zusammenarbeit mit Kundinnen und Kunden und Gegenparteien gibt es momentan bei der SIGNAL IDUNA Gruppe keine expliziten Vorgaben zur Taxonomie-Verordnung (Verordnung (EU) 2020/852). Nichtsdestotrotz verfolgt die SIGNAL IDUNA Gruppe eine ganzheitliche und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, welche u.a. in diesem Bericht beschrieben ist. Auch werden die Umweltziele, insbesondere die klimabezogenen Ziele, sowohl durch Maßnahmen im eigenen Geschäftsbetrieb als auch durch entsprechende Strategien in der Kapitalanlage nach Ansicht der SIGNAL IDUNA Gruppe gefördert, ohne dass dies aktuell anhand der technischen Screening-Kriterien nachgewiesen wird oder werden kann.



Taxonomie-Kennzahlen

Die Details unserer Taxonomie-Kennzahlen finden Sie im Anhang auf S. 74.



Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen

Für das Geschäftsjahr 2021 berichtet die SIGNAL IDUNA Gruppe erstmalig Kennzahlen zur Taxonomiefähigkeit der Kapitalanlagen. Im Einzelnen werden folgende Kennzahlen berichtet:

- Taxonomiefähige Kapitalanlage im Verhältnis zu den gesamten Aktiva
- Nicht-Taxonomiefähige Kapitalanlage im Verhältnis zu den gesamten Aktiva
- Staatsanleihen und Anleihen von Zentralbanken und supranationalen Emittenten im Verhältnis zu den gesamten Aktiva
- Exposures gegenüber Unternehmen, die keiner Nichtfinanzielle Erklärungs-Pflicht unterliegen im Verhältnis zu den gesamten Aktiva
- Derivate im Verhältnis zu den gesamten Aktiva

Kapitalanlagen, deren Taxonomiefähigkeit aufgrund nicht ausreichender Datenlage derzeit (noch) nicht beurteilt werden kann, werden in einer gesonderten Position geführt. Darüber hinaus weisen wir die genannten Kennzahlen noch im Verhältnis zu den gesamten Kapitalanlagen abzüglich der Investments in staatliche Einrichtungen aus. Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurden unsere Tochterunternehmen in Polen und Rumänien aufgrund ihrer geringen Größe nicht einbezogen. Unsere sonstigen ausländischen Tochterunternehmen wurden vollständig berücksichtigt.

Nicht alle Investitionen lassen sich gemäß der Taxonomie als taxonomiefähig oder nicht-taxonomiefähig einordnen. Staatsanleihen und Anleihen von Zentralbanken und supranationalen Emittenten, Unternehmen, die keine Pflicht zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung haben und Derivate fallen nicht in den Betrachtungsrahmen der Taxonomiefähigkeit. Daher werden diese Anteile an den gesamten Aktiva jeweils durch eine separate Kennzahl ausgedrückt. Die Unternehmen, die keine Pflicht zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung haben, wurden anhand

der Kriterien des §289b bzw. §315b HGB hergeleitet. Für die Ermittlung der Kennzahlen gehen wir je nach Kapitalanlageart verschiedene Wege. Aktien und Anleihen analysieren wir mit Hilfe unseres derzeitigen Datenanbieters MSCI. Dabei unterscheiden wir, ob die zur Verfügung gestellten Daten vom Emittenten selbst berichtet wurden oder auf einer Schätzung beruhen. Schätzungen werden nicht in die Kennzahl der taxonomiefähigen Kapitalanlagen eingerechnet. Einen Sonderfall stellen diverse Finanzierungen für Infrastrukturprojekte in Erneuerbare Energien dar. Diese bewerten wir als taxonomiefähig. Genauso sind Immobilien und Hypotheken als taxonomiefähig eingestuft. Für unsere Beteiligungen machen wir eine Einzelfallbetrachtung. Da die meisten Beteiligungsunternehmen ihre Taxonomiefähigkeit noch nicht offengelegt haben, kann es sich jedoch auch hierbei nur um Schätzungen handeln. Auch in diesem Fall werden Schätzungen nicht in die Berechnung der Kennzahl der taxonomiefähigen Kapitalanlagen einbezogen.

Es ist für den Konzern derzeit noch nicht möglich, Fondsanteile, die wir im Namen Dritter verwalten (Fondsgebundene Lebensversicherung) hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit zu bewerten. Aus diesem Grund sind diese nicht in der Kennzahl enthalten. Der Konzern hat sich aufgrund der derzeit noch sehr unsicheren Datenlage dazu entschieden, keine freiwilligen Kennzahlen auf Basis von Schätzwerten zu veröffentlichen. Es soll dadurch vermieden werden, falsche Implikationen zu geben.

Die sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren

- 1** Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.
- 2** Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.
- 3** Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.
- 4** Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.
- 5** Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.
- 6** Wir werden über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

Signatory of:



Offenlegung der Taxonomie-Kennzahlen (Versicherungstätigkeiten)

Neben den Angaben bezüglich der Taxonomiefähigkeit der Kapitalanlage sind auch Angaben darüber zu tätigen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Konzerns im Zusammenhang mit ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomieverordnung stehen. Die Geschäftstätigkeiten der Schaden-/Unfallversicherung können zum zweiten Umweltziel der Taxonomieverordnung „Anpassung an den Klimawandel“ beitragen.

Dabei erachten wir alle verdienten Brutto-Beitragseinnahmen der im delegierten Rechtsakt ((EU) 2021/2139) beschriebenen Geschäftsbereiche nach Solvency II als taxonomiefähig, wenn direkte Deckungen von klimabedingten Risiken nachgewiesen werden. Von den in der Taxonomieverordnung genannten Geschäftsbereichen der Schaden-/Unfallversicherung gibt es bei der „Feuer- und andere Sachversicherungen“, der „Sonstige Kraftfahrtversicherung“ sowie der „See-, Luftfahrt- und Transportversicherung“ explizite Absicherungen gegen Klimagefahren

(u. a. Sturm, Überschwemmung und Blitz). In diesen Geschäftsbereichen werden die Anteile der Beitragseinnahmen zur Abdeckung der Klimagefahren als taxonomiefähig eingestuft. Die übrigen in der Taxonomieverordnung genannten Geschäftsbereiche („Krankheitskostenversicherung“, „Berufsunfähigkeitsversicherung“, „Arbeitsunfallversicherung“, „Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung“, „Beistand“) und die dort nicht genannten Geschäftsbereiche werden als nicht-taxonomiefähig eingestuft. Als Messgröße für den Umfang der Geschäftstätigkeit verwenden wir die verdiente Brutto-Beitragseinnahme der europäischen Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen im Konzern, wie wir sie auch im Rahmen der Berichterstattung nach Solvency II erheben.

In der folgenden Tabelle legen wir dar, welche Anteile der gesamten Beitragseinnahmen in der Schaden-/Unfallversicherung taxonomiefähig und nicht-taxonomiefähig sind. Taxonomiefähig sind vor allem Beitragsanteile aus der Fahrzeug-Kaskoversicherung

(u. a. zur Absicherung von Hagelschäden, Überschwemmungen) und aus der Sachversicherung (u. a. neben Starkregen, Sturm und Hagel auch Frost oder Blitzschlag). Ein Ziel unserer Geschäftstätigkeit ist, die Risiken unserer Kundinnen und Kunden und Anspruchsstellerinnen und Anspruchssteller zuverlässig abzusichern und sie im Versicherungsfall bestmöglich zu unterstützen. Dabei ist es insbesondere mit Bezug auf klimabedingte Risiken unser Anspruch, Versicherungslücken zu erkennen und so weit möglich zu schließen.

Hierzu ergab sich im Jahr 2021 aufgrund der Extremwetterereignisse „Bernd“ und „Christoph“ ein gewichtiger Anknüpfungspunkt, um die Notwendigkeit der Absicherung gegen Schäden aus Elementarereignissen bei unseren Kundinnen und Kunden aufzuzeigen. Daneben sind wir bestrebt, die Methoden und Daten zur Bewertung klimabedingter Risiken immer weiter zu verbessern, u. a. indem wir uns an

branchenweiten Austauschformaten und Datenerhebungen beteiligen. Unsere Prozesse zur Entwicklung neuer Versicherungsprodukte beinhalten systematisch die explizite Betrachtung von klimabedingten Risiken. Auch in den Bestandsprozessen (z. B. zu Beitragsanpassungen) ist dies unerlässlich und zu einem Kernerfolgswert geworden.

Da die wirtschaftlichen Aktivitäten der SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G., welche grundsätzlich unter Ziffer 10.1, Buchstabe a) des Anhangs II der genannten Verordnung unter Non-SLT Health (non-similar to life technique, nicht nach Art der Leben) fallen, unseres Erachtens nach nicht im Zusammenhang mit der Erreichung der Klimaziele gemäß Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/85 stehen, klassifizieren wir die Aktivitäten der SIGNAL IDUNA Kranken vorbehaltlich künftiger Konkretisierungen durch den Gesetzgeber zum aktuellen Zeitpunkt als nicht-taxonomiefähig.

Anteil taxonomiefähige Beiträge aus Schaden-/Unfallversicherung

Gesamt Überm. Klimarisiken

2021 2021 2021
Mio. EUR Mio. EUR in %

Verdiente Beiträge

1.545,0

95,0

6,0



Der Offshore-Windpark Borkum Riffgrund 2 (Ørsted)

Unser Fokus liegt auch auf Investments in erneuerbaren Energien und deren Ausbau. Wir investieren daher schon heute in Wind- und Solarparks sowie vornehmlich in Immobilien, die nach internationalen Nachhaltigkeitsstandards zertifiziert sind.

Eins dieser Projekte ist der Offshore-Windpark Borkum Riffgrund 2 (Ørsted). Als Nachfolgeprojekt zu „Gode Wind 1“ planten und errichteten Ørsted und Global Infrastructure Partners den Offshore-Windpark Borkum Riffgrund 2, welcher heute rund 460.000 deutsche Haushalte mit sauberem Strom versorgt¹.

Der Offshore-Windpark liegt in der deutschen Nordsee, 34 km nordwestlich der Insel Borkum und ca. 59 km vom Hafen der Stadt Norddeich entfernt.

Baubeginn: Sommer 2017

Inbetriebnahme: 2019

Anzahl der Windkraftanlagen: 56 Stk.

Rotor-Durchmesser der Anlagen: 164 m

Gesamtkapazität zur Stromversorgung: 450 MW



Die Offshore-Windparks Hohe See & Albatros (EnBW)

Die Offshore-Windparks liegen in der deutschen Nordsee, rund 100 km entfernt vom Festland.

Bei dem Projekt handelt es sich um die beiden Offshore-Windparks Hohe See und Albatros von EnBW₂. Der produzierte Strom der Anlagen reicht rechnerisch aus, um alle Haushalte in München mit elektrischer Energie zu versorgen und stellt eine CO₂-Einsparung von 1,9 Millionen Tonnen/Jahr dar.

Baubeginn: Herbst 2016

Inbetriebnahme: 2019 bzw. 2020

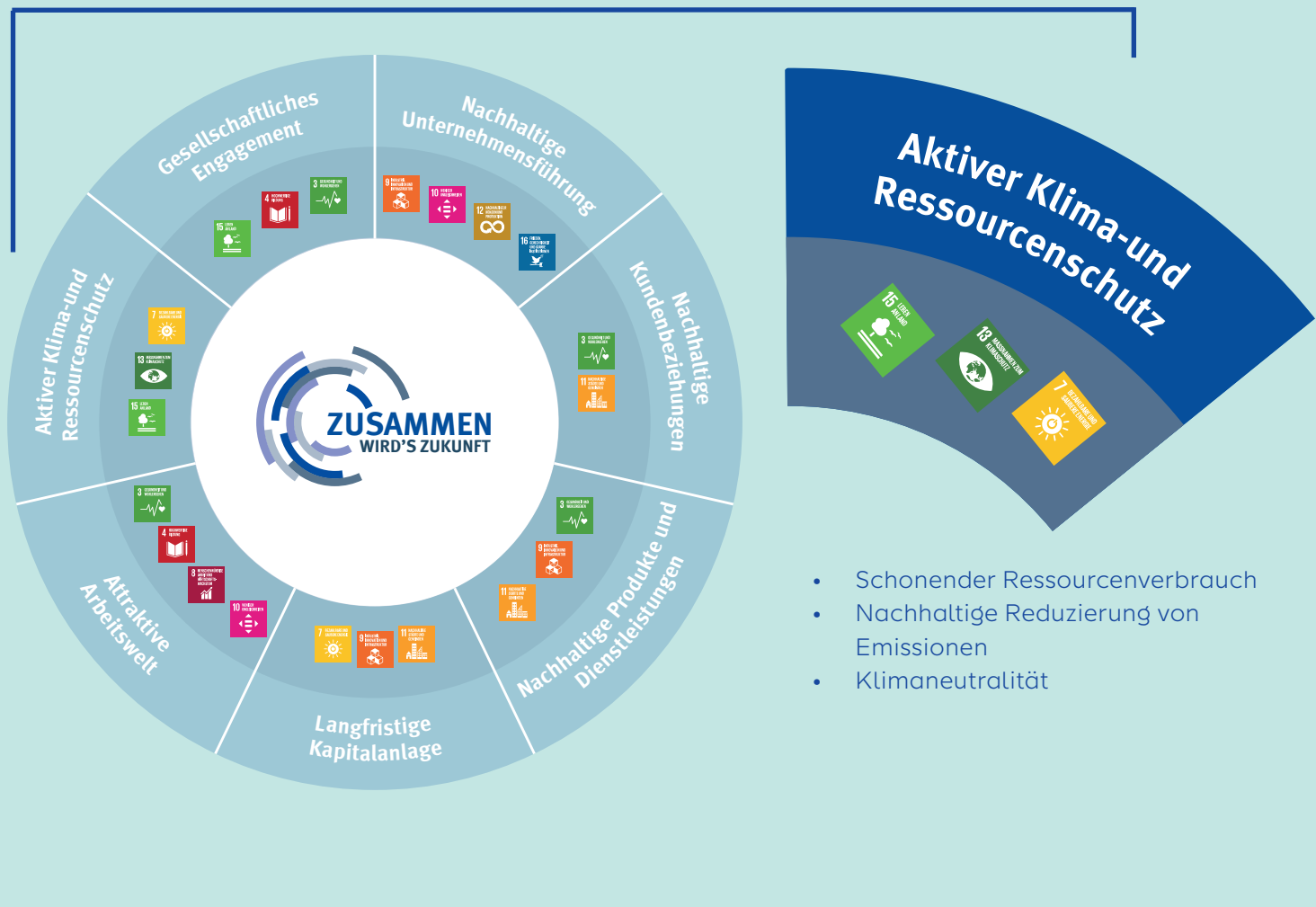
Anzahl der Windkraftanlagen: 87 Stk.

Rotor-Durchmesser der Anlagen: 154 m

Gesamtkapazität zur Stromversorgung: 610 MW

¹ Das Bundesumweltamt errechnete für Offshore-Windenergie eine Summe aller Emissionsfaktoren von 5,67 Gramm CO₂ pro Kilowattstunde (g CO₂/kWh). Die Verbrennung von fossilen Energieträgern, wie bspw. Braun- oder Steinkohle, zur Energieerzeugung stößt hingegen die etwa achtzigfache Menge aus. Die SIGNAL IDUNA finanzierte initial rd. 70 Mio. EUR im Rahmen einer konsortialen Fremdkapitalfinanzierung. Bildquelle: Homepage Ørsted, <https://orsted.de/>, 2022

² Die SIGNAL IDUNA finanzierte initial 100 Mio. EUR im Rahmen einer konsortialen Fremdkapitalfinanzierung.



HANDLUNGSFELD

Aktiver Klima- und Ressourcenschutz

Klimaschutz ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag. Diese Verantwortung nehmen wir als Unternehmen ernst und setzen uns ambitionierte Nachhaltigkeitsziele.

Bezahlbare und saubere Energie



Wir arbeiten zunehmend energieeffizient und haben uns zum Ziel gesetzt, in unseren Hauptverwaltungen bis 2025 klimaneutral zu sein.

Maßnahmen zum Klimaschutz



Als Unternehmen fördern wir insbesondere in unseren Regionen aktiv den Schutz des Klimas und unserer natürlichen Ressourcen.

Leben an Land



Wir fördern die Artenvielfalt an unseren Hauptverwaltungen und unterstützen im Rahmen mehrerer Initiativen die ökologische Entwicklung der Regionen.

Unser Anspruch:

- Wir leisten einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.
- Wir reduzieren nachhaltig unsere CO₂-Emissionen.
- Wir werden klimaneutral.

Klimaneutral arbeiten: ab 2030 entlang der Wertschöpfungskette.

Die Klimaforschung zeigt in eindeutigen Trends auf, was geschehen wird, wenn der Ausstoß von Treibhausgasen nicht reduziert werden kann. Als Versicherer tragen wir Verantwortung und stellen uns dieser bewusst.



Wir arbeiten kontinuierlich daran, neue Einsparpotenziale zu finden. Ein bedeutender Faktor ist der Weg in die Klimaneutralität, denn wir wollen als Unternehmen bis 2025 – sowie bis 2030 entlang unserer Wertschöpfungskette – klimaneutral handeln. Unser Hauptziel ist es dabei, unsere CO₂-Emissionen zu reduzieren und diese so gering wie möglich zu halten.

Erste Klimaprojekte konnten bereits unterstützt werden – ein lohnendes Engagement, das wir in den nächsten Jahren erweitern möchten. Bis zum Jahr 2040 wollen wir die Klimaneutralität zudem auf unser Kapitalanlageportfolio ausweiten. So sichern wir langfristig die Wertstabilität unseres Portfolios. Besonders erwähnenswert ist (nicht nur in diesem Zusammenhang) die Gründung der SIGNAL IDUNA Leben AG. Unsere neue Gesellschaft setzt die Nachhaltigkeitsstrategie der SIGNAL IDUNA Gruppe in allen Geschäftsbereichen um und übernimmt eine Vorreiterrolle im Konzern. Das beinhaltet auch das Versprechen, im Geschäftsbetrieb vom Gründungstag an klimaneutral zu sein.



„Mit dem Rad...

... zur Arbeit. - an dieser Aktion nahmen trotz Pandemie 2021 383 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SIGNAL IDUNA Gruppe teil. In diesem Jahr zählten auch Kilometer rund ums Home Office.

Für die Kooperation mit BusinessBike konnten bis Ende 2021 353 Leasing-Verträge abgeschlossen werden.

In die Zukunft investiert: die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG.

Wir wollen nicht nur von Verantwortung reden, sondern vielmehr verantwortlich handeln. Deshalb richten wir unsere Produkte, den Vertrieb und die Kapitalanlage von Beginn an konsequent nachhaltig aus.

Unser Weg zur Klimaneutralität

Die SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG ist ein junges Unternehmen, das nachhaltige und digitale Lösungen für die private und betriebliche Altersvorsorge, den Einkommensschutz und die Risikoversorge bietet. Wir haben den Anspruch, im Geschäftsbetrieb von Beginn an klimaneutral zu sein. Dazu kooperieren wir mit ClimatePartner, einem führenden Anbieter für Klimaschutzprojekte, mit dem wir unsere ambitionierten Nachhaltigkeitsziele noch schneller erreichen werden. Gemeinsam mit ihnen erstellen wir eine Klimabilanz nach dem Greenhouse Gas-Protocol,

identifizieren die größten Emissions-treiber und erarbeiten Maßnahmen, um diese zu reduzieren. Die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen werden durch durch zertifizierte Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Auf Seite 45 stellen wir Ihnen unsere ersten Projekte vor.

Unsere 10 Grundsätze: die Maximen unseres Handelns

- 1 Einhaltung der UN PSI
- 2 Nachhaltige Kapitalanlagen
- 3 CO₂-Reduktion
- 4 Partnerschaft mit ClimatePartner
- 5 Nachhaltige Produkte und Lösungen
- 6 Sensibilisierung
- 7 Förderung von Nachhaltigkeitsinitiativen
- 8 Verantwortungsvolle Ressourcennutzung
- 9 Transparenz und Integrität
- 10 Rechenschaft

Wir haben den Anspruch, im Geschäftsbetrieb von Beginn an klimaneutral zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir unter anderem folgende Maßnahmen eingeleitet:

- Wir stellen im Unternehmen flächendeckend auf Ökostrom um.
- Unser Arbeitsumfeld wird ganzheitlich digitalisiert.
- Wir nutzen neue energieeffiziente Gebäude in Hamburg und stellen in der Hauptverwaltung Dortmund auf stromsparende LED-Beleuchtung um.

Der nächste Schritt sieht vor, eine ganzheitliche Klimastrategie zu entwickeln. Damit können wir weitere Maßnahmen zur Reduktion ableiten und anschließend umsetzen.



Weitere Infos erhalten Sie im Internet: [SIGNAL IDUNA Lebensversicherung AG](#)

Emissionen vermeiden: unsere verbesserten Maßnahmen.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie sieht verschiedene lang- und kurzfristige Ziele vor, die uns auf dem Weg in die Klimaneutralität als Leitlinie dienen.

Dazu gehört unter anderem die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes auf weniger als eine Tonne pro Mitarbeitendem. Langfristig soll dies durch ein ganzheitliches CO₂-Berichtswesen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette unterstützt werden. Auf diese Weise sind wir in der Lage, Erfolge nachzuverfolgen und früh zu erkennen, wann und wo Probleme entstehen können. Zusätzlich garantieren wir die notwendige Transparenz auf dem Weg zur Klimeneutralität.



Kopierpapier CO₂-neutral

Viele weitere Maßnahmen bestehen schon seit mehreren Jahren, können aber weiterhin verbessert oder nachgeschärft werden: Eins dieser Themen ist die Nutzung von Kopierpapier, das mit verschiedenen Umwelt- und Sozialstandards ausgezeichnet ist. Relevant sind für uns in diesem Zusammenhang beispielsweise das Forest Stewardship Council (FSC)-Label

oder der Nordic Swan. Seit Mitte 2020 kaufen wir CO₂-neutrale Umschläge ein, seit Ende 2021 auch CO₂-neutrales Rollenpapier für den Druck. Darüber hinaus engagieren wir uns intern stark dafür, dass Mitarbeitende grundsätzlich weniger drucken und bemühen uns zudem, Ablagen zu reduzieren. Dies gelingt auch dank der stärkeren Digitalisierung zunehmend besser.

Ökostrom in den Hauptverwaltungen

Um nachhaltig unsere Emissionen zu reduzieren, setzen wir in unseren Zentralen in Dortmund und Hamburg sowie in den Gebietsdirektionen auf Ökostrom. Im vergangenen Jahr gelang es uns, diesen Prozentsatz auf 100 Prozent zu steigern – was einen wichtigen Meilenstein für uns darstellt. Zudem soll der Wärmeverbrauch

in unserer Dortmunder Hauptverwaltung reduziert werden. Derzeit ersetzen wir hier zudem alle 10.000 Lampen nach und nach durch LEDs. Hierdurch erwarten wir ein Einsparpotenzial von rund 30 Prozent bei der Beleuchtung. Im Neubau der Hauptverwaltung in der City Nord, der planmäßig Ende 2022 fertiggestellt werden soll, sehen wir weiteres Potenzial, um langfristig Ressourcen einzusparen. Auch bei zukünftigen Neubauten steht das Thema Nachhaltigkeit als wesentliches Element im Fokus der Planungen. Beispielsweise beinhaltet der Neubau am Kapstadtring 5 in der Grundausrichtung komplett die neueste und energieeffiziente technische Gebäudeausstattung. Beim Neubau Dammtor prüfen wir u.a. die Nutzung einer Geothermieanlage.

Energieeffizient auf dem Arbeitsweg

Großes Einsparpotenzial sehen wir langfristig auf den verschiedenen

Arbeitswegen: Schon seit Jahren kooperieren wir daher mit der Deutschen Bahn und nutzen diese insbesondere für die Wege zwischen unseren Hauptverwaltungen in Dortmund und Hamburg. Für kürzere Fahrten, beispielsweise den täglichen Arbeitsweg, regen wir ebenfalls dazu an, Alternativen zum Auto zu nutzen. Beispielsweise soll das Fahrrad innerhalb der Belegschaft noch attraktiver werden. Die seit 2020 bestehende Kooperation mit BusinessBike erleichtert Mitarbeitenden das Leasing eines Fahrrads und wurde schnell und begeistert in der Belegschaft aufgenommen. Bis Ende 2021 haben 353 Kolleginnen und Kollegen einen Leasing-Vertrag abgeschlossen. Die Vorteile eines Großkundenabonnements runden das Angebot im öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet des Hamburger Verkehrsverbundes (HVV) für unsere Mitarbeitenden ab. Sie profitieren von vergünstigten Tarifen durch

das sogenannte „ProfiTicket“. Auch hiermit möchten wir das Thema Umsteigen aktiv fördern.

Wer den Weg grundsätzlich seltener antreten möchte, hat außerdem die Möglichkeit „mobiles Arbeiten“ als zusätzliches Arbeitsmodell in Anspruch zu nehmen. Das beinhaltet, dass Mitarbeitende die eigene Arbeitsleistung temporär außerhalb der Geschäftsräume erbringen können.



Weitere Infos erhalten Sie im Internet: [Aktiver Klimaschutz und Ressourcenschutz](#)

Klimaschutz mit zertifizierten Projekten

Unsere neue Gesellschaft, die SILV AG, ist seit ihrer Gründung im Geschäftsbetrieb klimaneutral. Um CO₂-Emissionen, die aktuell nicht vermieden werden können, von Beginn an auszugleichen, suchten wir in Zusammenarbeit mit ClimatePartner nach einem passenden Ausgleichsprojekt. Ergebnis dieser Suche ist „Waldschutz in Kolumbien“: Ein international zertifiziertes Projekt, mit dem wir indigene Völker in Kolumbien bei der Entwicklung nachhaltiger Wirtschaftsmethoden und

beim Naturschutz unterstützen.

So helfen wir als Unternehmen dabei, im tropischen Regenwald ein Gebiet von 1.150.000 Hektar zu schützen und dessen Biodiversität zu bewahren. Durch den gesamtheitlichen Ansatz werden hier neben dem Naturschutz auch weitere Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung verfolgt.



Weitere Infos zu ClimatePartner finden Sie hier: [ClimatePartner](#)

Klimaschutz im Umkreis

Auch in Hamburg geschieht so Einiges rund um die Hauptverwaltungen: Gemeinsam mit dem Büro STADTNATURENTWICKLUNG und dem Centrum für Naturkunde (CeNak) der Universität Hamburg fördern wir Artenvielfalt.

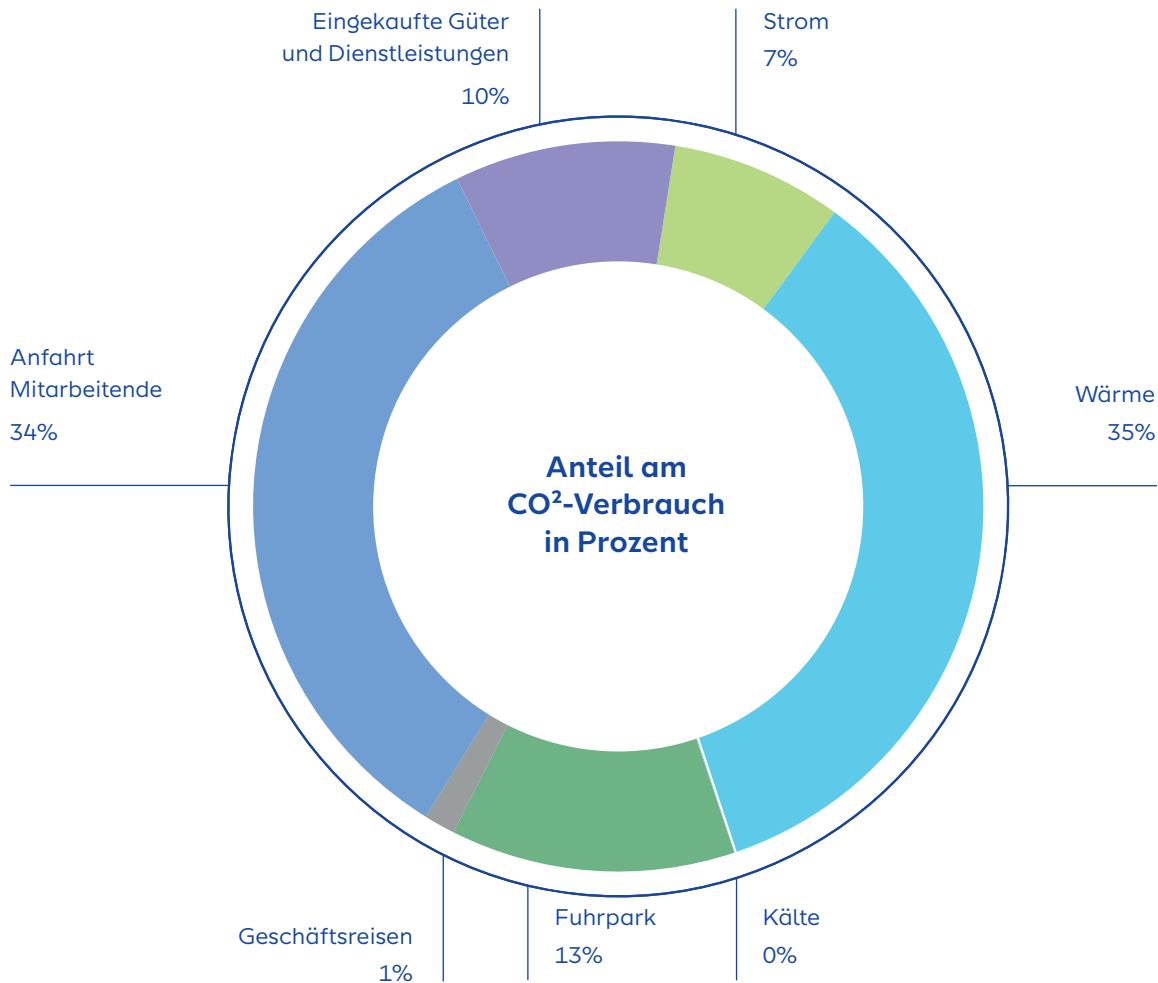
Im Rahmen eines Pilotprojektes sollte die Besiedlung von zwei Gründächern im Innenstadtbereich Hamburgs zwischen Herbst 2020 und Sommer 2021 untersucht werden. So fördern wir die Forschung der Artenvielfalt von Insekten sowie anderen Gliederfüßern an begrünten Dächern. Die hier gewonnen Erkenntnisse sollen wiederum in Fragestellungen mit einfließen, mit welchen

Maßnahmen begrünte Dächer die biologische Vielfalt in urbanen Räumen stärken und ob sie zukünftig als potenzielle Ausgleichsflächen dienen können. Die Ergebnisse belegen zudem die Notwendigkeit einer Untersuchung der Artenvielfalt auf Gründächern der Stadt. Bisher konnte die Auswertung beispielsweise eine überraschend große Anzahl an Individuen auf den untersuchten

extensiven Gründächern am Kapstadtring aufzeigen. Dipl.-Biologin Kirstin Gulau vom Projekt STADTNATURENTWICKLUNG bewertet zudem, dass die Studie interessante und wertvolle Einblicke in die Besiedlung der Gründachstandorte geliefert habe.



CO₂-Fußabdruck SIGNAL IDUNA (Gesamt)



Verbrauchswerte 2021	Tonnen CO ²
Strom	1.109,30
Wärme	5.076,43
Kälte	-
Fuhrpark	1.840,97
Geschäftsreisen	202,85
Anfahrt Mitarbeitende	4.947,88
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	1.428,05
Gesamt	14.605,48
Anzahl Mitarbeitende	6.733
Tonnen CO ² je MA	2,17

Die Berechnung der ausgewiesenen CO²-Verbräuche erfolgte mit Hilfe des anerkannten Tools von Climate-Partner nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG).

Um die Vollständigkeit und Aussagekraft der CO²-Bilanz weiter zu optimieren, wurde in 2021 auch der Anteil des arbeitsvertraglich an den SIGNAL IDUNA-Konzern gebundenen Vertriebs mit in die Betrachtung aufgenommen.

Daneben sind auch erstmalig die sich aus der Mitarbeiteranfahrt bzw. dem Home Office ergebenden CO²-Emissionen berücksichtigt. Die Berechnung dieser Daten wurden an Hand von Expertenschätzungen vorgenommen. Für das Jahr 2020 wurde eine Heimarbeitsquote von 80% unterstellt.

Durch die Umstellung der Strombeschaffung auf Ökostrom konnte die entsprechende CO²-Kennzahl signifikant reduziert werden.

CO₂-Verbrauchswerte 2019-2021 (in Tonnen)

Tonnen CO ₂ -Verbrauchswerte	2021 Berechnung mit CP-Tool	2020 Berechnung mit VfU-Tool	2019 Berechnung mit VfU-Tool
Scope 1			
Wärme (eigene Erz.)	3.131	2.714	2.356
Fuhrpark Neu: inklusive angestellte Außendienst-Mitarbeitende	1.065	33	67
Kälte	-	212	-
Scope 2			
Strom	226	3.883	4.495
Wärme (Fernwärme)	609	1.056	1.085
Fuhrpark (Strom)	45	-	-
Scope 3			
Strom (Vorkette)	883	863	1.082
Wärme (Vorkette)	1.337	1.323	1.242
Fuhrpark (Vorkette) Neu: inklusive angestellte Außendienst-Mitarbeitende	730	39	34
Geschäftsreisen	203	80	488
Anfahrt Mitarbeitende Neu: inklusive detaillierter Expertenschätzung	4.948	229	-
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen Neu: inklusive Drucksachen	1.428	98	113
Anzahl Mitarbeitende	6733	6087	5939
CO ₂ je Mitarbeitende	2,17	1,73	1,85

Auf Grund von Veränderungen in der Berechnung und der Erweiterung der Berichtsinhalte zeigen die CO₂-Werte im Zeitablauf ein differenziertes Bild.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass in 2021 das Berechnungstool geändert (bis 2020: VfU-Tool; ab 2021: ClimatePartner) wurde, so dass für einzelne Quellen unterschiedliche Berechnungsparameter berücksichtigt wurden. Zum Beispiel wird im VfU-Tool für das Home Office lediglich der Stromverbrauch für einen Monitor und Drucker berücksichtigt, Climate

Partner verwendet hier einen Parameter, der alle relevanten CO₂-Quellen berücksichtigt. Die Berechnung erfolgte aber in beiden Fällen auf Basis des Greenhouse Gas Protocols (GHG).

Des Weiteren wurden in 2021 neue Kategorien berücksichtigt, insbesondere wurde für 2021 auch der angestellte Außendienst (Vertrieb), die Mitarbeiteranfahrt (jeweils an Hand von Expertenschätzungen berechnet) sowie neben dem Büropapier auch sonstige Drucksachen in die Berechnung einbezogen.

Im Scope 1 ergibt sich ein starker Anstieg bei den Emissionen im Fuhrpark durch die Berücksichtigung der angestellten Außendienst-Mitarbeitenden und deren dienstliche Fahrten in Dienstwagen.

Der Scope 2 ist insbesondere durch einen massiven Rückgang der Emissionen aus eingekauftem Strom gekennzeichnet. Hier schlägt sich nieder, dass nahezu die gesamte SIGNAL IDUNA-Stromversorgung in 2021 auf Ökostrom umgestellt wurde. Der Rückgang der Kennzahl bei der Fernwärme ist durch eine verbesserte Klimakennzahl des Hamburg Fernwärme-Lieferanten zurückzuführen.

Im Scope 3 zeigt sich auch in 2021 wiederum ein hoher Anstieg in den Vorkette-Emissionen im Fuhrpark, der auch auf die zusätzlich berücksichtigten Fahrten des angestellten Außendienstes zurückzuführen ist. Vorkette-Emissionen sind solche, die bei der Bereitstellung von Scope 1 oder 2-Mitteln anfallen, zum Beispiel die Aufwände für die Herstellung der Verteilnetze von Strom oder Fernwärme oder Wegeverluste von der Energieerzeugung bis zum Endabnehmer.

Daneben sticht hier die Position der Anfahrt Mitarbeitende heraus, die in 2021 erstmals vollständig in die Betrachtung aufgenommen wurde.

Dabei wurden einerseits die Anfahrten der Mitarbeiter ins Büro mittels Expertenschätzung (Verkehrsmittel, one-way-Weg, Anteil der Mitarbeitende) ermittelt und daraus der CO₂-Verbrauch berechnet, andererseits für die nicht im Büro verbrachten Arbeitstage ein umfassender CO₂-Verbrauchswert berücksichtigt. Für 2021 wurde – wie auch für 2020 – eine Heimarbeitsquote von 80% herangezogen.

Die Eingekauften Güter und Dienstleistungen enthalten in 2021 erstmalig neben dem verbrauchten Büropapier auch den für die sonstigen produzierten Drucksachen notwendigen Papierverbrauch. Die Anzahl der Mitarbeitenden berücksichtigt konsequenter Weise in 2021 auch die Mitarbeitenden des angestellten Außendienstes. Die Kennzahl der CO₂-Verbräuche je Mitarbeiter im Zeitablauf in dieser Darstellung ist - auf Grund der oben genannten Erweiterungen in der CO₂-Erfassung - nicht als Indikator für die Entwicklung zu verstehen. Bereinigt um die o.g. neu aufgenommenen Kategorien läge die Kennzahl bei rd. 1,3.

Verbrauchswerte	2021	2020	2019
Strom (kWh)	19.052.880,00	20.253.769,00	23.852.746,00
Wärme (eigenerzeugt – m ₃)	14.333.417,60	13.704.966,00	11.900.998,00
Wärme (Fernwärme – kWh)	9.540.406,67	8.371.621,60	7.868.155,00
Kälte (l)	-	148	-
Fuhrpark (km)	5.520.294,14	203.959,00	360.146,00
Neu: inklusive angestellte Außendienst-Mitarbeitende			
Geschäftsreisen (Bahn)	1.154.934,00	2.460.022,00	10.011.622,00
Anfahrt Mitarbeitende	Schätzung	Nur Home Office über VfU	k.B.
Neu: inklusive detaillierter Expertenschätzung			
Papier	672.562,48	59.204,00	63.923,20
Neu: inklusive Drucksachen			
Wasser	34.880,00	50.914,00	65.233,00
Home Office	80%	80%	-

Es zeigt sich, dass der Stromverbrauch in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden konnte, während die Verbräuche von selbst erzeugter Wärme in der Hauptverwaltung Dortmund gestiegen sind. Die Erhöhung des Verbrauchs in Fernwärme ist auf die zusätzlich berücksichtigten Einheiten aus dem angestellten Außendienst zurückzuführen.

Im Fuhrpark haben sich die gefahrenen Kilometer ebenfalls auf Grund der in 2021 berücksichtigten Dienstfahrten des Angestellten Vertriebes massiv erhöht. Die Geschäftsreisen (hier nur die Bahn) haben sich in 2020 und 2021 coronabedingt sehr stark reduziert.

Beim Papier ist in 2021 neben dem Büropapier auch der Papierverbrauch für Drucksachen enthalten, weshalb auch hier eine scheinbare signifikante Steigerung des Verbrauchs zu erkennen ist.

Der Wasserverbrauch konnte in den letzten Jahren ebenfalls coronabedingt reduziert werden.



Wir unterstützen die Aufforstung in Deutschland

In Deutschland ist der Klimawandel spürbar: Waldbrände vernichten große Flächen, Schädlinge verbreiten sich in den geschwächten Wäldern besonders schnell. Dem wirken wir mit Aufforstung entgegen.

Baumarten wie die Fichte leiden unter Dürre und Hitze, weil sie mit ihren flachen Wurzeln keine tieferen, wasserhaltigen Erdschichten erreichen. Eigentümer sind per Gesetz verpflichtet, Waldgebiete zu erhalten, denn die Flächen dürfen nicht anderweitig genutzt werden. Daher stehen sie vor der Wahl, die Flächen sich selbst und der daraus entstehenden Überwucherung zu überlassen oder sie unter großen Anstrengungen wieder aufzuforsten.

Hierbei sind sie auf fachliche Unterstützung der Forstwirtschaft und finanzielle Hilfen von Seiten der Behörden oder privaten

Organisationen angewiesen. Aus diesem Grund unterstützen wir gemeinsam mit ClimatePartner ein Aufforstungsprojekt in Nordrhein-Westfalen.

Jeder gepflanzte Baum auf der 0,8 Hektar großen Fläche bei Einzigerloh steht dabei für den Ausgleich einer Tonne CO₂. Im Rahmen der ersten Bilanz pflanzen wir daher insgesamt 2.500 Bäume. Eine weitere Pflanzaktion ist für 2022 bereits in Planung. Auch Kundinnen und Kunden oder Mitarbeitende können voraussichtlich teilnehmen und ihren Beitrag zur Erhaltung der deutschen Wälder leisten.

Nachhaltigkeit gemeinsam mit der Stadt Dortmund und dem BVB

Ein Spaziergang, die Mittagspause im Grünen oder der Besuch im Stadion – der Bereich rund um den SIGNAL IDUNA PARK und die Veranstaltungs- und Messezentrum zeigt sich mit viel Grün. Auch außerhalb dieses Gebietes ist das Dortmunder Stadtgebiet von Naturnähe geprägt. Mit insgesamt 63 Prozent Grünanteil ist Dortmund eine der grünsten Städte Deutschlands. Damit auch in Zukunft viele der Grünflächen erhalten bleiben und weiter gleichermaßen bewundert und genutzt werden können, ist die SIGNAL IDUNA Gruppe Teil eines besonderen Projekts. Zusammen mit dem Grünflächenamt der Stadt Dortmund und Borussia Dortmund wurde gemeinsam im Oktober 2020 der Startschuss gegeben für das derzeit größte Nachhaltigkeitsprojekt in Dortmund: in der Grünanlage Maurice-Vast-Straße – zwischen den Westfalenhallen und dem Westfalenpark. Bereits im Frühsommer 2021 entwickelte sich dort eine wunderschöne Wildblumenwiese. Jetzt wurden weitere Teilbereiche des Projekts, das jährlich erweitert wird, fertiggestellt. „Durch die naturnahe Gestaltung der Grünflächen auf unserem Betriebsgelände schaffen wir nicht nur wertvolle Lebensräume für heimische Tierarten, sondern gleichzeitig ein erlebnisreiches und angenehmes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden“, sagt Ulrich Leitermann, Vorstandsvorsitzender der SIGNAL IDUNA Gruppe. Die umgesetzten Teilprojekte bei der sogenannten „Kleinen Entdeckerrunde“ basieren auf den Entwürfen von Diplom-Biologin Kirsten Gulau. Sie berät uns in der Gestaltung der Umgebung unserer Betriebsgebäude in Hamburg und Dortmund und entwickelte im Zuge dessen ein aus zehn Teilen bestehendes Konzept.



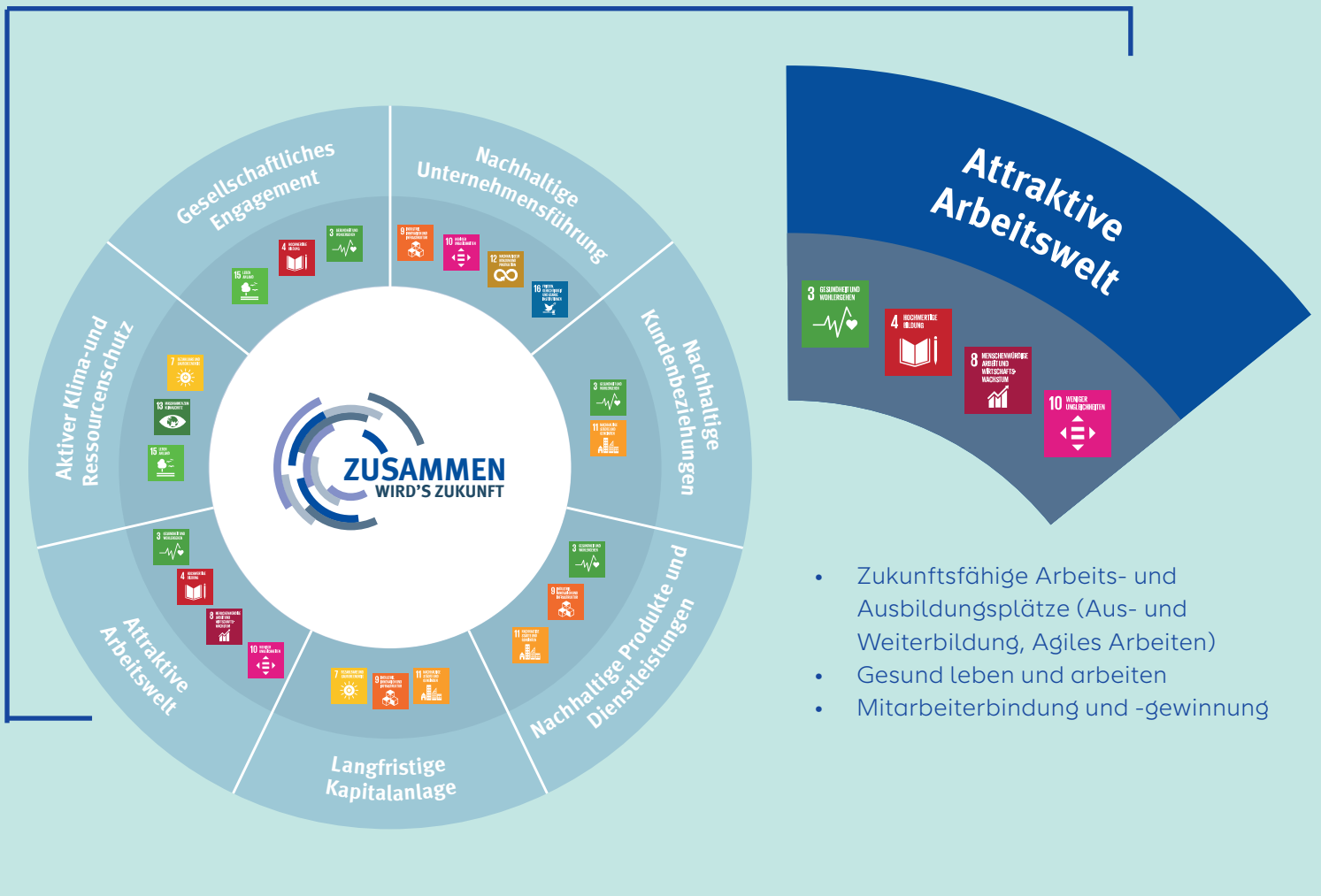
Beispiel dafür sind der Schmetterlings-Schauplatz oder der Naschgarten, welche Nahrung und Lebensraum für heimische Insekten und Bienen bieten. 2021 wurde ein neuer Naturlehrpfad an den Westfalenhallen angelegt. Dieser ermöglicht es Kindern, Familien oder auch Schulklassen, auf Entdeckungsgängen die ökologische Zusammenhänge der Natur kennenzulernen. Außerdem schmücken zahlreiche Wildblumenwiesen nun einen weitflächigen Raum im Bereich der Maurice-Vast-Straße. Diese und weitere Projekte werden in Zukunft wissenschaftlich begleitet und ausgewertet, sodass sich daraus Erkenntnisse für die weiteren Teilprojekte ergeben. Die Planung für das nächste Vorhaben steht bereits: Auf den Rosenterassen sollen Blumen und Insekten ihren Lebensraum erweitern können und sich so entfalten. Dadurch entsteht nach und nach eine großräumige Vernetzung und nachhaltige Pflege vieler Grünflächen in Dortmund rund um die Hausverwaltung der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Bienen für den Klimaschutz

Seit 2018 haben wir Bienenvölker auf unseren Außenanlagen in Dortmund und Hamburg - mittlerweile sind es 16 in Dortmund und 10 in Hamburg, welche fachmännisch von Hobbyimkern betreut werden. Die Ansiedlung der Bienen ist Teil eines größeren Projektes, die unternehmenseigenen Außenanlagen ökologisch aufzuwerten und so zusätzliche Lebensräume für Insekten und Tierarten zu schaffen – so wollen wir den Bestand an bestäubenden Insekten in unserer Stadt fördern. Die Honigernte wird an unsere Mitarbeitenden verkauft und der Erlös komplett an Umweltprojekte gespendet. Insgesamt konnten wir somit bis jetzt mehr als 7.000 € sammeln und

spenden. Die Förderung ging an folgende Vereine:

- Förderverein Permakultur Dortmund e. V.
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.
- Erlebt-was e.V.
- Querwaldein e.V. Dortmund
- Spende für den Insektenschutz beim NABU
- Loki Schmidt Stiftung für die Kampagne Mein Baum - meine Stadt



HANDLUNGSFELD

Attraktive Arbeitswelt

„Hochwertige Bildung“, „Gesundheit und Wohlergehen“, „Weniger Ungleichheiten“ und „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“: Dies sind die vier Sustainable Development Goals, die wir im Rahmen unseres Handlungsfelds Attraktive Arbeitswelt identifiziert haben. Was bedeutet das konkret?

Gesundheit & Wohlergehen



Unseren Mitarbeitenden bieten wir Präventivmaßnahmen an und unterstützen eine gesunde Work-Life-Balance.

Hochwertige Bildung



Wir fördern lebensphasenorientiertes Arbeiten ebenso wie die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Wir sichern zukunftsfähige Arbeitsplätze und Arbeitsrechte für unsere Mitarbeitenden – heute und morgen.

Weniger Ungleichheiten



Wir fördern Chancengleichheit, faire Arbeitsbedingungen und Diversität.

Unser Anspruch:

- Zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen
- Mitarbeitendenbindung und -gewinnung verbessern
- Gesund leben und arbeiten

Um zu diesen Zielen beizutragen und in einer modernen Welt mehr Lebensqualität zu schaffen, braucht es Menschen, die lösungsorientiert denken und Mut zu Neuem haben. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden. Lebenslanges Lernen, Diversität und Nachwuchsförderung sind uns gleichermaßen wichtig. Teil dessen ist für uns auch die kontinuierliche Verbesserung unseres Gesundheitsschutzes, in dessen Sinne Mitarbeitende auf ein vernetztes Konzept gesundheitsfördernder Aktivitäten zurückgreifen können. Zudem richten wir einen besonderen Blick auf die Zukunft und damit auf unsere Ausbildungsprogramme und unsere Auszubildenden sowie die Unterstützung lebensphasenorientierten Arbeitens.



Weitere Infos erhalten Sie in hier:
[Attraktive Arbeitswelt](#)

Wir bieten zukunftsfähige Arbeitsplätze:

Zwei Jahre Pandemiegeschehen haben uns Vieles gelehrt und auch einen maßgeblichen Anteil unserer bestehenden Prozesse beeinflusst: Die Erfahrungen aus 2020 ermöglichten uns, auch 2021 einen großen Teil unseres Bildungsangebots remote durchzuführen.

Mitarbeitende konnten auf eine Vielzahl an Einzelangeboten zurückgreifen, die wir zudem in gemeinsamer Arbeit mit Führungskräften entsprechend weiterentwickelten – kontinuierlich und kundenzentriert. Im Mittelpunkt standen weiterhin Angebote für die zunehmend agilen Arbeitsweisen, Qualifizierungen zur hybriden Zusammenarbeit und weitere Angebote zu digitalen und Zukunftskompetenzen.

Neu waren außerdem die zielgruppenspezifischen Programme, sowohl für Führungskräfte als auch

für Mitarbeitende zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriereorientierung. Mit dem „Nachwuchsentwicklungsprogramm“ binden wir junge Mitarbeitende an das Unternehmen, fordern und fördern sie gleichermaßen.

Auf diese Weise möchten wir die Zahl hochqualifizierter Nachwuchskräfte weiter erhöhen und einen nachhaltigen Mehrwert für das Unternehmen schaffen. Unser unternehmensweites Kompetenzmanagement unterstützt zugleich die konsequente Qualifizierung und Entwicklung aller Mitarbeitenden.



Ihre Arbeit bezieht sich sowohl auf die aktuelle Tätigkeit, berücksichtigt schwerpunktmäßig aber die Entwicklung strategisch relevanter Kompetenzen, eine altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung, Individualität und freie Entfaltungsmöglichkeiten.

Nachwuchskräfte zu gewinnen und zu halten gelingt uns zudem durch unterschiedliche duale Studiengänge und Ausbildungen. Dazu haben wir unter anderem Kooperationen mit Hochschulen im Raum Dortmund und Hamburg sowie deutschlandweit mit der FOM Hochschule für Oekonomie & Management. Wir bieten insgesamt sechs verschiedene duale Studiengänge an, die sich in den Bereichen Betrieb, Vertrieb und IT bewegen. Darüber hinaus gibt es diverse Ausbildungsgänge. Auch hier steht die gelebte, berufliche Integration junger Menschen für uns im Vordergrund. Besonders stolz macht uns, dass die beste Auszubildende in Dortmund im vergangenen Jahr von der SIGNAL IDUNA kam, obwohl sie erst vor sechs Jahren nach Deutschland immigrierte: ein starkes Beispiel für kommende Ausbildungsgenerationen.

2020 haben wir mit einem großen, für uns sehr bedeutenden Projekt begonnen, mit der Agilisierung des Konzerns. Diesen Weg sind wir im darauffolgenden Jahr konsequent weitergegangen, und das trotz der anhaltenden Pandemiebedingungen. Die ersten

Mitarbeitenden haben eine neue organisatorische Heimat gefunden. Rund tausend Mitarbeitende arbeiten mittlerweile wie geplant in interdisziplinären, flexiblen Teams nach agilen Methoden – persönlich und virtuell - zusammen. Die nächsten organisatorischen Änderungen für die Teams, die direkt an der Schnittstelle zum Kunden agieren und für die Kundenanliegen Lösungen bereitstellen, sind geplant und laufen mit den ersten Teams an. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden auf diesem Weg, auch beim Ausbau ihrer Kompetenzen, die sich für aktuelle und auch zukünftige Jobprofile eignen können. Eins dieser Formate ist unsere Lernplattform SINA. Hier stehen unseren Mitarbeitenden jederzeit verschiedene Onlinekurse und Video-Schulungen zur Verfügung sowie ein internes soziales Netzwerk.



Weitere Infos zu Studium und Ausbildung bei der SIGNAL IDUNA Gruppe finden Sie hier: [Karriereportal](#)

Mitarbeitende gewinnen und binden:

Wir geben Mitarbeitenden die notwendige zeitliche und räumliche Flexibilität, um sich individuell weiterzuentwickeln.

Durch die anhaltende Pandemie hat sich auch im Jahr 2021 gezeigt, wie wichtig die Digitalisierung der Prozesse ist, welche remote Arbeiten erst ermöglicht – mobiles Arbeiten oder Arbeiten von Zuhause hat die meisten unserer Mitarbeitenden fast das gesamte Jahr über begleitet. Zwischenzeitlich arbeiteten mehr als 80 Prozent der Mitarbeitenden mobil. Zudem bieten wir die Möglichkeit zur Einrichtung außerbetrieblicher Arbeitsplätze sowie flexible Arbeitszeitenmodelle an. So können Kinderbetreuung und Home-Schooling mit dem Beruf bestmöglich vereinbart werden. Auch das hilft uns dabei, unsere Mitarbeitenden langfristig und nachhaltig an das Unternehmen zu binden.

Wer Mitarbeitende langfristig binden möchte, setzt wie wir aber zunächst auf einen guten Onboarding-Prozess. Wir wollen neue Mitarbeitende dabei unterstützen, sich bestmöglich bei uns einzufinden und möchten daher im Rahmen unseres überarbeiteten Prozesses eine schnelle fachliche Einarbeitung sowie Integration in unsere Teams ermöglichen. Auf diese Weise können wir sicherstellen, dass wir uns in einem Tempo bewegen, mit dem beide



Seiten sich wohlfühlen und neue Mitarbeitende weder über- noch unterfordert werden. Die Arbeitsumgebung ist offen und transparent und fördert aktiv gelebte Unternehmenswerte. Hier stehen Offenheit, Wertschätzung und zukunftsorientiertes, agiles Arbeiten und Lernen im Fokus.

Ein besonderer Erfolg ist für uns in diesem Zusammenhang die Gründung der Initiative „#wird für Vielfalt“ (links im Bild), die sich für mehr Diversität in der SIGNAL IDUNA Gruppe einsetzt. Zu Beginn setzen die Verantwortlichen auf die Dimension „Chancengerechtigkeit der Geschlechter“, denn ein erstes Ziel ist die „Förderung und

Stärkung von Frauen“. Zu diesem Zweck führten die Initiatorinnen und Initiatoren eine Befragung unter zufällig ausgewählten Mitarbeiterinnen des Innendienstes durch, in der ihre Erfahrungen in der Arbeitswelt und die Sicht auf Entwicklungsmöglichkeiten und Karrierechancen erhoben wurden. Aus den hier entstandenen Ergebnissen sollen nun konkrete Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt werden, um Frauen im Unternehmen zu stärken.

Weiterbildung bei der SIGNAL IDUNA Gruppe im Jahr 2021

Auswertung	Innendienst männlich	Innendienst weiblich	Außendienst männlich	Außendienst weiblich	Gesamt
Teilnehmende	3.383	3.575	501	87	7.546
Bildungsstunden	50.879	44.922	23.532	3.807	123.140

Wir achten die Rechte aller Mitarbeitenden.

Die Achtung der Rechte aller Mitarbeitenden hat bei uns höchste Priorität und wir setzen uns für die Einhaltung, Durchsetzung und Stärkung dieser Rechte ein.



Geltendes Arbeitsrecht ist die Grundlage aller Zusammenarbeit im Unternehmen. In diesem Sinne richten wir unsere Arbeitsbedingungen konsequent an den einschlägigen gesetzlichen und tariflichen Regelungen aus. Sowohl die individualarbeitsrechtlichen Vereinbarungen als auch die kollektiv-arbeitsrechtlichen Regelungen bilden durchgängig den vorgeschriebenen (Mindest-)Standard ab oder gehen darüber hinaus. Zusammenarbeit mit Gewerkschaften ist über die Mitgliedschaft von Unternehmen des Konzerns im Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland sichergestellt.

Unser Ziel ist es, die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern und hierbei den gesetzlichen und tariflichen Regelungen zu entsprechen. Dieses Ziel gilt auch für die Beteiligungsrechte aller Mitbestimmungsgremien. Wir lehnen jegliche Art der Diskriminierung ab und setzen uns für Gerechtigkeit, Gleichstellung und Vielfalt am Arbeitsplatz ein. Mitarbeitende werden ausschließlich aufgrund ihrer Eignung ausgewählt. So sind z. B. Herkunft, Religion und Geschlecht bei der Stellenbesetzung nicht von Bedeutung. Mitarbeitende mit Behinderung haben mit der Schwerbehindertenvertretung einen zentralen Ansprechpartner im Unternehmen. Wir achten auf eine vollständige und gesetzeskonforme Umsetzung des SGB IX.

Wir bieten mehrere Maßnahmen an, um Integration und Vielfalt sowie die Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben der Mitarbeitenden zu fördern. Wir unterstützen auf unterschiedlichste Weise das soziale Engagement unserer Mitarbeitenden, z. B. im Rahmen von Ehrenämtern bzw. anlassbezogenen Initiativen. Als tarifgebundenes Unternehmen vergütet die SIGNAL IDUNA Gruppe ihre Mitarbeitenden geschlechtsunabhängig nach dem Mantel-/Gehaltstarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Im übertariflichen Bereich erfolgt die Bezahlung leistungsabhängig und unter Berücksichtigung von unternehmensübergreifend erhobenen Vergütungsvergleichen, wie etwa denen des Arbeitgeberverbands der Versicherungswirtschaft oder der Vergütungsbenchmark der Lurse AG.

Kennzahlen zur Personalentwicklung

Anzahl Auszubildende	99
Übernahmequote der Auszubildenden	98 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in Jahren	21

Kennzahlen zur Diversität in den Versicherungsunternehmen

Anteil der Menschen mit Behinderungen	6 %
---------------------------------------	-----

Altersstruktur	%-Anteil (aufgerundet)
<30	6
≥30 und <50	34
≥50 und <60	46
≥60	14

Aufteilung nach Geschlecht und Anteil an Führungspositionen



Gesund leben und arbeiten

Gesund leben heißt auch gesund arbeiten. Diese beiden Themen gehen Hand in Hand. Wir stellen unseren Mitarbeitenden daher ein vernetztes Konzept gesundheitsfördernder Aktivitäten zur Verfügung.

Es gibt Seminare, Workshops, Bewegungsangebote und Beratungstools, zu denen unsere Mitarbeitenden jederzeit Zugang haben. All diese Maßnahmen dienen uns beziehungsweise unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement. Dabei verfolgen wir mehrere Ziele:

- Wir schaffen genau die Arbeits- und Rahmenbedingungen, die für die Gesundheit, Motivation und Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden förderlich sind.
- Wir erhalten die Gesundheit unserer Mitarbeitenden möglichst bis zum Rentenalter und darüber hinaus.
- Und zu guter Letzt schärfen wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden für einen gesunden Lebensstil.

In diesem Sinne haben Mitarbeitende die Möglichkeit, kostenfrei an Gesundheits- und Stresschecks teilzunehmen. Diese Präventionsmaßnahmen mussten allerdings mit Beginn der Pandemie in Deutschland im März 2020 ausgesetzt werden. Es gab jedoch Ende 2021 die erste virtuelle Präventionstour, in der beispielsweise Themen wie Darmkrebsvorsorge, gesunder Schlaf oder eine ausgewogene Ernährung im Fokus standen. Wie in den Vorjahren wurden auch im Jahr 2021 kostenfrei Gripeschutzimpfungen angeboten, ergänzt durch Impfungen gegen COVID-19. Wer sich hierzu informieren wollte, hatte bei virtuellen Impfberatungen die Chance. Zudem bestand – wie schon im Vorjahr – die Möglichkeit für

die Mitarbeitenden, an virtuellen Workshops zu unterschiedlichen Gesundheitsthemen teilzunehmen. Hier beraten und informieren Experten zu Themen rund um den Umgang mit Belastungen, Stressabbau, Ernährung, Resilienzstärkung, positive Psychologie sowie zu den Themen Bewegung und Entspannung.

Da inmitten des für alle herausfordernden Pandemiegeschehens bei vielen Unsicherheit herrscht, bot der Betriebsärztliche Dienst eine regelmäßige wöchentliche Telefonkonferenz an. Hier fanden Mitarbeitende bei allen medizinischen Fragen rund um das Corona-Geschehen ein offenes Ohr und jederzeit einen gut verständlichen Überblick über aktuelle Hintergründe.

Qualifizierte betriebliche Suchtberatende unterstützen Mitarbeitende und Führungskräfte bei konkreten Fragestellungen, betreiben aber auch aktiv Suchtprävention. Eine Pflegeberatung, die bei Pflegefällen in der Familie berät, sowie ein umfangreiches Lebenslagencoaching runden das Angebot des Gesundheitsmanagements ab. Außerdem hilft das Ärztenetz Hamburg dabei, schneller Facharzttermine zu bekommen.

Alle Beratungsangebote sind für die Mitarbeitenden kostenfrei. Sie haben zudem die Möglichkeit, digital Vorsorgedokumente zu einem vergünstigten Preis für sich und ihre Familienangehörigen zu erstellen. Als Ausgleich zur Tätigkeit im Büro haben die Mitarbeitenden nach der Pandemie zudem wieder die Möglichkeit, zahlreiche Angebote der Betriebssportgruppen und weiterer Kooperationspartner zu nutzen.

Ausgewählte Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements:

- Gesundheitstage
- Betriebssport
- kostenlose Gripeschutzimpfungen
- Augenuntersuchungen und Hörtests
- Kurse zur Ernährungsberatung
- spezielle Kurse zu Wirbelsäulengymnastik und Entspannungstechniken
- pme-Lebenslagencoaching
- Suchtprävention
- feste Ansprechpartner für Langzeiterkrankte
- Kooperation mit dem ÄrzteNetz Hamburg
- telefonische und persönliche Pflegeberatung
- Stresschecks und Workshops zur Stressprävention

Unterstützt in allen Lebenslagen:

Ob Stress, Schwierigkeiten in der Partnerschaft oder der Familie, Sucht oder finanzielle Probleme: Mitarbeitende der SIGNAL IDUNA Gruppe haben jederzeit die Möglichkeit, ein professionelles Lebenslagencoaching in Anspruch zu nehmen.

Hierzu arbeiten wir mit dem pme Familienservice zusammen. Die kostenlose Beratungshotline stellt qualifizierte Beraterinnen und Berater zur Verfügung, die vertraulich arbeiten und für spezielle Fälle ausgebildet sind. Die Beraterinnen und Berater sind vertraglich zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtet, sodass niemand von den im Beratungsgespräch thematisierten Problemen erfährt. Nur so kann Vertrauen entstehen und Mitarbeitende können das Angebot bedenkenlos in Anspruch nehmen. Zur Expertise des pme familienservice zählen Themen wie Einkommen und Budget, Abhängigkeit, Partnerschaft,

Erziehung, psychische Gesundheit, Konflikte am Arbeitsplatz, Lebensphasenorientierung sowie Rechtsberatung zu ausgewählten Themen.

Darüber hinaus bot die SIGNAL IDUNA den Mitarbeitenden die Möglichkeit coronabedingte Schließungen von Betreuungssowie Schuleinrichtungen durch die Kindernotbetreuung des pme Familienservices zu kompensieren. Dies sollte für Entlastung und Flexibilität in der Bewältigung von Privat- und Arbeitsleben sorgen. Aktuell wird die Leistung auch über die coronabedingten Herausforderungen im Alltag hinaus den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.

Eine weitere Unterstützung für die Mitarbeitenden mit Kindern erfolgt beispielsweise über eine Kooperation mit Hamburger Kindertagesstätten (Elbkinder), um Mitarbeitenden die Kinderbetreuung zu erleichtern. Sie können hierfür einen Kinderbetreuungszuschuss beantragen.



Vergütungssysteme

Es gibt ein Vergütungssystem, in dem unter anderem Nachhaltigkeitsziele integriert sind und weiterhin integriert werden sollen. Die Vergütungsstruktur begünstigt keine besondere Risikobereitschaft in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken. Die ökonomische Nachhaltigkeit, das heißt die Sicherung der langfristigen Wettbewerbsfähigkeit, ist primäres Bestreben der SIGNAL IDUNA Gruppe. Diese stellt die Gruppe über den wirtschaftlichen Erfolg sicher, der sie befähigt, frei zu handeln und jederzeit einen verlässlichen Versicherungsschutz anbieten zu können. Der langfristige unternehmerische Erfolg und die Steigerung

des Unternehmenswertes sind nicht gegenläufig zu sozialen und ökologischen Zielen, sondern viel eher damit vereinbar, denn deren Erreichung befähigt das Unternehmen, attraktive Arbeitsplätze anzubieten, das Gemeinwesen zu unterstützen sowie Maßnahmen zur Stärkung der ökologischen Vielfalt durchzuführen.

In den Unternehmenszielen sind übergeordnete nicht-finanzielle Ziele wie zum Beispiel Kundenzufriedenheit, Angebot von Lösungen und Mehrwerten, Weiterentwicklung der Unternehmenskultur und Ausweitung der Digitalisierung verankert.

2. Platz beim InnoWard: agile Produktentwicklung in der Personalentwicklung.



Was bedeutet die agile Transformation für die Arbeit der Mitarbeitenden der Personalentwicklung? Wie müssen sich die Lern-Angebote für die Kolleginnen und Kollegen verändern, damit sie den neuen Anforderungen gerecht werden? Und kann man überhaupt passende Produkte für agile Arbeitsweisen entwickeln, wenn man selbst noch nicht agil unterwegs ist? Vor diesen Fragen standen im vergangenen Jahr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalentwicklung der SIGNAL

IDUNA Gruppe. Ihre Antwort darauf: die PE-Turbine. Ihr Lohn: der zweite Platz beim InnoWard 2021, dem Bildungspreis der Deutschen Versicherungswirtschaft. Mit dem InnoWard wird eine wichtige Plattform geboten, auf der für die Mitarbeitenden der Versicherer pfißige Lösungsansätze für heute und die Zukunft gezeigt werden können. Die Trophäen werden für zwei Kategorien „Berufliche Erstausbildung“ und „Personalentwicklung/Qualifizierung“ vergeben. Das Thema der ersten

PE-Turbine war „Digitales Lernen“. Selbstorganisiertes Lernen ist ein zentraler Bestandteil der SIGNAL IDUNA Personalentwicklungsstrategie. Um das zu ermöglichen, brauchte es niedrigschwellige, jederzeit abrufbare und damit digitale Lernangebote. Parallel ging auch die zweite PE-Turbine an den Start. Im Fokus stand hier die Unterstützung von Führungskräften in Change-Prozessen.

„Wir sind noch lange nicht am Ziel. Ganz nach den agilen Prinzipien entwickeln wir uns stetig weiter. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden, den Kolleginnen und Kollegen, weiterhin schnell attraktive PE-Angebote zur Verfügung stellen,“ blickt Caroline Wiese, Bereichsleiterin Personalentwicklung, stolz nach vorne.



Hier erfahren Sie mehr
zum InnoWard
[InnoWard](#)

Eine Ausbildung bei der SIGNAL IDUNA Gruppe absolvieren: Ruzanna Hunanyan im Interview.

Ruzanna Hunanyan schloss 2021 ihre Ausbildung bei der SIGNAL IDUNA Gruppe ab – mit Auszeichnung. Wir haben sie dazu befragt.

Stellen Sie sich gerne einmal vor:

Mein Name ist Ruzanna Hunanyan. Ich habe im Januar 2021 meine Ausbildung zur Kauffrau für Versicherungen und Finanzen bei der SIGNAL IDUNA Gruppe abgeschlossen und arbeite nun in der Abteilung Sach-Haftpflicht-Vetrag als Sacharbeiterin.

Was können Sie von Ihrer Auszeichnung berichten?

Alle Auszubildenden, die in Dortmund ihre Ausbildung mit Sehr gut abschließen, erhalten bei einer feierlichen Veranstaltung im SIGNAL IDUNA Park von der IHK eine Auszeichnung. Ich war eine davon.

Was haben Sie vor Ihrer Ausbildung getan?

Ich bin vor sechs Jahren, also 2016, nach Deutschland gekommen, sprach zu dieser Zeit aber kein Wort Deutsch. In Armenien hatte ich bereits studiert und auch gearbeitet, als Warenexpertin und auch als Bankangestellte. Das hat mir hier bei der Ausbildung sicher weiter geholfen.

Wann und warum haben Sie die Ausbildung bei der SIGNAL IDUNA Gruppe begonnen?

Das war dann im August 2018. Ich habe die Ausbildung verkürzen dürfen. Tatsächlich hatte ich zwei Ausbildungsplätze zur Wahl, die mir der Verein Multikulturelles Forum e.V. in Lünen vermittelt hat. Ich bin aber sehr froh, dass ich mich



schließlich für die SIGNAL IDUNA Gruppe entschieden habe.

Wie verlief die Ausbildung mit Deutsch als Fremdsprache? Gab es besondere Hürden zu bewältigen?

Als ich die Ausbildung begann, musste ich zeitgleich einen Sprachkurs unterbrechen. Daher habe ich viel zuhause mit meinen Büchern gelernt und Wort für Wort übersetzt. Armenisch und Deutsch haben wenig Gemeinsamkeiten.

Was hat Ihnen an der Ausbildung besonders gefallen?

Besonders gefallen hat mir die Zeit im Unternehmen. Insgesamt habe ich drei Abteilungen besucht. Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Ausbilder Reinhard Wolbeck, der mir immer zur Seite stand, wenn ich Unterstützung brauchte.

Haben Sie sich nach der Ausbildung noch weitere Ziele gesetzt?

Der Punkt, mit dem für mich alles steht und fällt, ist die Sprache. Hier möchte ich noch einmal ansetzen und mich weiterhin verbessern. Auch ein Studium oder eine andere Weiterbildung wären denkbar.

Und abschließend: Gibt es etwas, das Sie uns noch mitteilen möchten?

Ich bin sehr zufrieden in meiner jetzigen Position. Meine Kolleginnen und Kollegen haben mich nach Abschluss der Ausbildung sehr nett aufgenommen. Ich weiß, ich kann bei Fragen jeden von ihnen jederzeit anrufen und auf ihre Unterstützung bauen. Dafür bin ich sehr dankbar.



HANDLUNGSFELD

Gesellschaftliches Engagement

Gemeinsam eine lebenswerte Zukunft schaffen! Wir engagieren uns für die Gesellschaft, in der wir leben und fördern das Wohlergehen unserer Mitmenschen durch nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Handeln.

Gesundheit und Wohlergehen



Die SIGNAL IDUNA Gruppe stiftet jährlich den Umwelt- und Gesundheitspreis. Hier werden Erfindungen und Engagement in verschiedenen nachhaltigen Kategorien prämiert.

Hochwertige Bildung



In Form von Spenden unterstützen wir Forschung und Bildung – insbesondere in den Regionen Hamburg und Dortmund.

Leben an Land



Wir fördern die Biodiversität nicht nur durch finanzielle Unterstützung von geeigneten Projekten, sondern auch aktiv direkt vor unserer Haustür mit der ökologischen Aufwertung der Außengelände rund um unsere Hauptverwaltungen.

Unser Anspruch:

- Unsere Spenden gehen an soziale und kulturelle Einrichtungen und unterstützen zudem Forschung, Bildung und ökologische Projekte finanziell.
- Wir fördern das Engagement unserer Mitarbeitenden und verdoppeln die Summe ihrer Spenden.
- Wir berichten transparent über unsere Engagements.



Weitere Infos erhalten
Sie im Internet:

[Gesellschaftliches
Engagement](#)

Stellvertretend für unser Engagement stehen diese Organisationen:

Ackerdemia e. V.

Förderpartner je 3.500 € pro Kita (HH/DO)

Krefelder Imkerverein e. V.

Spende Schulprojekt: 2.000 €

Children for a better World e. V.

Förderung CHILDREN Mittagstisch im
Kinder- und Teenstreff KEZZ in Dortmund
(jährlich), 5.000 €

EURwanda Handcraft Foundation e. V.

Förderung mit 20.000 €

DKMS - Spende TeamCenk

3.500 € dank des Aufrufs einer Mitarbeiterin

Klever Kinder Netzwerk e. V.

Förderung mit 2.000 €

Hilfswerk „Stiftung des Fleischerhandwerks“

Hochwasserhilfe: 2.500 €

Ring gegen Krebs eV

Spendenlauf sowie aufgerundete
Verdopplung Mitarbeiterspendent: 12.527,58 €

Aktion Deutschland hilft e. V.

Hochwasserhilfe durch aufgerundete
Verdopplung Mitarbeiterspenden: 67.860,00 €

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.

Spendenprojekt Streuobstwiese Wilhemnsburg HH
sowie Einnahmen Honigverkauf 2020: 1.615,50 €

Zweitzeugen e. V.

Ausstellung Zweitzeugen, 6.000 €
Unterstützung des Projektes
Zweitzeug*innen 4future, 4.000 €

altonale Freundeskreis e. V.

Spende: 3.000 €

Alster-Ruderverein Hanseat

Spende: 2.000 €

Kinderschutzbund Hamburg

Spende: 1.500 €

Schülerpaten Dortmund e. V.

Spende: 1.500 €

Querwaldein e.V. Dortmund

Einnahmen Honigverkauf 2020: 1.201,00 €

Jung & Alt e.V.

Spende: 1.000 €

Kinderlachen e.V.

Spende: 5.000 €

ca.
380 Tsd. €
Spendenauf-
kommen

Zusammen wird's Zukunft.

Wir sehen uns als festen Teil der Regionen, in denen wir aktiv sind und nehmen die enge Verbindung bewusst wahr. Das ist die Tradition, auf die wir auch in Zukunft bauen. Daher blicken wir im Jahr 2021 auf ein Spendenaufkommen von ca. 380.000 Euro.

Respekt?! ja bitte!

Um die Regionen und Städte in unserem direkten Umkreis aktiv zu fördern, bringen wir uns an vielen Stellen ein. „Respekt?! Ja bitte!“

ist zum Beispiel eine Aktion, die wir bereits seit mehreren Jahren als Partner der Deutschen Feuerwehr-Gewerkschaft NRW und der Gewerkschaft der Polizei Kreisgruppe Dortmund unterstützen. Ziel ist es, mehr Anerkennung gegenüber den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei zu erreichen. Diese erleben zu oft in ihrem Arbeitsalltag, wie Schaulustige sie respektlos behandeln oder ihre Arbeit sogar behindern.

Engagement vor Ort: dezentrales Sportsponsoring

Ein anderes Beispiel ist unser dezentrales Konzept im Bereich Sportsponsoring. Uns ist bewusst, dass Breitensportangebote das gemeinsame Miteinander immens fördern. Deshalb können Agenturen vor Ort sich für Vereine und Sportclubs engagieren und wir als SIGNAL IDUNA Gruppe bezuschussen dies mit bis zu 50 Prozent.

Alles für die Bienen

Dass die SIGNAL IDUNA Gruppe ein Herz für Bienen hat, ist schon längst bekannt. Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr den Krefelder Imkerverein e.V. unterstützt, der sein gutes Werk nicht nur für die Bienen, sondern auch im Sinne der Aufklärung von Kindern und Jugendlichen verrichtet. Mit einer Spende von insgesamt 3.000 Euro konnte der Verein zum einen eine neue Wildblumenwiese für die Gesamtschule Uerdingen einrichten, auf der vier Bienenvölker ein neues Zuhause gefunden haben. Die neuen Imkerwerkzeuge und Schutzausrüchten finden ihren Platz in dem eigens hierfür errichteten Imker-Holzblockhaus.

Dem aber nicht genug: Der Verein engagiert sich pädagogisch und will Kindern und Jugendlichen Themen wie Insekten und Naturschutz näherbringen. Deshalb sind seine Vertreterinnen und Vertreter regelmäßig unterwegs und besuchen Kitas und Schulen mit dem Maja Mobil, einem rollenden

Klassenzimmer. Auch eine Partnerschaft mit dem Krefelder Zoo ist in diesem Zusammenhang auch für uns neu entstanden, denn unser Logo ist für alle zu sehen, die das Mobil im Zoo besichtigen kommen.

Zuletzt konnten durch unsere Spende mehrere Aufkleber für

Glascontainer finanziert werden, die zur Aufklärung von Verbrauchern beitragen sollen. Insbesondere ungespülte Honiggläser, die in Glascontainern entsorgt werden, können unseren heimischen Bienen mit ausländischen Sporen nämlich Schaden zufügen. Gut also, dass der Krefelder Imkerverein hier ein Zeichen setzen kann.



Wir entwickeln aktiv die Region.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, spenden wir in verschiedenen Bereichen – darunter Umwelt, Kultur, Soziales und Gesundheit. Schließlich ist es uns ein Anliegen, als Arbeitgeber Verantwortung zu übernehmen, wirtschaftlich, ökologisch und strukturell. Wir gehen daher Kooperationen mit Schulen und Universitäten ein und fördern so

Bildung und Forschung in allen Altersklassen. Hier stehen insbesondere nachhaltige Produkte und ökologische und digitale Bildung im Fokus unserer Zuwendungen.

Im Bereich Soziales unterstützen wir insbesondere im Umkreis der Hauptverwaltungen Hamburg und Dortmund Vereine, die sich sozial engagieren und sich besonders um das Wohl von Kindern

sorgen. Schließlich liegt hier unsere Zukunft.

Darüber hinaus fördern wir das kulturelle Beisammensein durch kontinuierliche Zuwendungen an Einrichtungen wie das Dortmunder Konzerthaus, die Theater- und Konzertfreunde Dortmund, die Stiftung der Hamburgischen Staatsoper oder den Verein Freunde der Kunsthalle.

Vor Ort aktiv: Dortmunder Engagement im Fokus

Viele Ehrenamtliche gehen mit ihrer Arbeit weit über das geforderte Maß hinaus, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Sie sind eine Stütze der Gesellschaft.

Das Ergebnis dieser Arbeit können wir tagtäglich beobachten – in Vereinen, Verbänden und Initiativen. Diesem Einsatz trägt das „Dortmunder Engagement“ Rechnung, ein Preis, über den sich 2021 insgesamt fünf Vereine freuen durften.

„Das ‚Dortmunder Engagement‘ ist auch deswegen so wichtig, weil Preise wie diese andere dazu anregen, sich ebenfalls einzubringen – mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrer Kraft. Wer sich ehrenamtlich engagiert, kann gar nicht genug Dank und Aufmerksamkeit erhalten“, so Edzard Bennmann, der in diesem Jahr als Vertretung der SIGNAL IDUNA Gruppe in der Jury saß. Insgesamt 20.000 Euro erhielten die hier geehrten ehrenamtlich tätigen Personen. 10.000 Euro dieser Prämie sind eine Förderung der SIGNAL IDUNA Gruppe, denn wir möchten den Wert, den das Ehrenamt für unsere Gesellschaft hat, honoriert wissen.

Den ersten Preis und damit 7.500 Euro erhielt der 2016 von Studierenden ins Leben gerufene



Flüchtlingshilfe-Verein „Grenzenlose Wärme – Refugees Relief Work“. Knapp 90 Mitglieder des Vereins leisteten immense humanitäre Hilfe in Flüchtlingscamps in Bosnien und Griechenland und wurden hierfür rechtmäßig von der Jury ausgezeichnet. Im Verlauf der Corona-Pandemie setzte sich der Verein zudem vermehrt für sozial Benachteiligte in Dortmund ein. Auch dies floss in die Entscheidung der Jury mit ein.

5.000 Euro Preisgeld erhielt der

Verein „Bieber.Burman für you“, dessen Mitglieder Jugendfreizeitanlagen in Dortmund renovieren und so Orte für Kinder schaffen, an denen sie sich austoben können. Ihren Einsatz würdigte die Jury mit dem zweiten Platz.

Insgesamt drei Organisationen erhielten den mit jeweils 2.500 Euro dotierten dritten Platz. Über diese Auszeichnung freuten sich die Prostituierten-Hilfe Mitternachtsmission, das Hospiz Westrich sowie die Schülerpaten.



Sturmtief „Bernd“: Anpacken, wo nur möglich.

Bereits im Juni hatten Unwetter mit starken Regenfällen und Hagel hohe Schäden in Deutschland verursacht. Doch was Mitte Juli durch Sturmtief Bernd folgte, nahm vor allem in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz katastrophale Ausmaße an. Menschen standen vor den Trümmern ihrer Existenz, andere verloren sogar ihr Leben.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe setzte alle verfügbaren Mittel ein, um Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden und Vertrieb in der Region zu helfen. Täglich gingen mehr als 1.000 Anrufe über die Schadenhotlines ein. Allein im Großschadenbereich Sach legten

die Mitarbeitenden in kürzester Zeit 700 Schäden mit einem Schadensvolumen von fast 80 Millionen Euro an. Insgesamt betrug die Schadenssumme fast 100 Millionen Euro.

Um direkt reagieren zu können, ergriff die SIGNAL IDUNA Gruppe schnell verschiedene Maßnahmen: Erhöhte Regulierungsvollmachten für Agenturen vor Ort, vereinfachte Prozesse bei der Schadenbearbeitung sowie die Regulierung auf Basis von Fotos, wenn der Schaden nicht zu besichtigen war beziehungsweise ein Gutachten zu lange gedauert hätte. In den am stärksten

Mehr als 1.000 Anrufe gingen täglich über die Schadenhotlines ein. Insgesamt betrug die Schadenssumme über 250 Millionen Euro.

betroffenen Gebietsdirektionen – Aachen, Arnsberg, Düsseldorf, Dortmund, Essen, Koblenz, Köln und Saarbrücken – waren zusätzliche „mobile Regulierungsteams“ vor Ort im Einsatz. „Mit unserer schnellen Reaktion und unserem unbürokratischen Vorgehen waren wir in vielen betroffenen Ortschaften der erste Versicherer, der den Menschen konkret hilft. Das wird deutlich wahrgenommen und stärkt unsere Positionierung als Serviceversicherer“, erklärte Thomas Jacobi, Tribe Lead „Lösung erhalten Komposit“.

Selbst betroffen und doch im Einsatz

Viele SIGNAL IDUNA-Mitarbeitende waren in diesen Tagen direkt in den überfluteten Gebieten im Einsatz, einige gehörten selbst zu den Betroffenen. Außendienstpartner Daniel Großer verlor durch das Unwetter das Büro seiner Versicherungsagentur in Kall.

„Der sonst sehr ruhige Urftbach hat sich innerhalb kürzester Zeit in einen reißenden Strom verwandelt und alles mitgerissen. Das Schaufenster meines Büros wurde durch die im Wasser treibenden Gegenstände wie zum Beispiel Autos entglast und alles, was darin stand, verschwand ebenfalls im Wasser“, berichtet Daniel Großer von seinem Schicksal. Doch statt den Kopf in den Sand zu stecken, half er, wo er nur konnte. „Die meiste Zeit bin ich mit Schlamm schüppen beschäftigt. Es wird noch eine Weile dauern, bis wir alles aufgeräumt haben. Außerdem helfe ich in der Gemeinde beim Ausfüllen der Anträge für die staatlichen Soforthilfen“, erklärte er damals in einem Interview. Darüber hinaus sei er auch einfach Ansprechpartner für die anderen Betroffenen gewesen: „Es gibt Menschen hier im Kreis, die haben nicht nur ihr gesamtes Hab und Gut, sondern auch Angehörige

und Freunde verloren. Ein offenes Ohr, Empathie und Fingerspitzengefühl finde ich aktuell wichtiger denn je.“

Auch Vorstandsmitglied Torsten Uhlig war nach der Flutkatastrophe im Umkreis der Gebietsdirektionen Aachen und Koblenz unterwegs, um mit den Mitarbeitenden vor Ort zu sprechen und sich selbst ein Bild der entstandenen Schäden zu machen. „Es ist kaum in Worte zu fassen, welche Schneise der Vernichtung die Wassermassen vielerorts hinterlassen haben“, berichtete er von seinen Eindrücken und ergänzte: „Umso stolzer machte es mich zu sehen, wie engagiert unsere SIGNAL IDUNA-Kolleginnen und Kollegen vor Ort tätig waren, um unseren Kunden möglichst schnell zu helfen – und das, obwohl einige selbst privat oder in den eigenen Büroräumen Schäden erlitten haben.“

Der Schlüssel zur schnellen und unbürokratischen Hilfe für die Kunden sei das herausragende Zusammenspiel von Schaden-, Vertriebsspezialisten als auch den Agenturen und Führungskräften selbst gewesen, so Uhlig. Wichtig sei, aus solchen Katastrophen für die Zukunft zu lernen und Prozesse weiter im Sinne der Kunden zu optimieren.

Spendenziel: 50.000 Euro

Gemeinsam können wir viel erreichen: Neben der großartigen Regulierungsarbeit unserer Kolleginnen und Kollegen im Schadenbereich und Vertrieb wollten Vorstand und Betriebsräte einen weiteren Beitrag zur Hilfe für die Flutopfer leisten. Dazu riefen sie unter allen Mitarbeitenden und Außendienstpartnern der SIGNAL IDUNA eine Spendenaktion bei dem Verein „Aktion Deutschland Hilft“ ins Leben. Das Spendenziel: 50.000 Euro mit der Zusage, die Gesamtspendensumme zu verdoppeln.

Die Spendenbereitschaft war überwältigend und am Ende der Aktion sind stolze 67.140 € eingegangen. SIGNAL IDUNA hat die Verdopplungssumme aufgerundet, sodass am Ende 135.000 € den Hochwasseropfern zu Gute kommen. Ein sehr starkes Ergebnis, das zeigt, wie groß die Anteilnahme in unserem Unternehmen ist und wie betroffen viele vom Ausmaß der Überschwemmungen waren und sind.



Lebensqualität fördern – der SENovation Award

Mit dem SENovation Award ehrt die SIGNAL IDUNA Gruppe gemeinsam mit der Deutschen Senioren Liga innovative Ideen und kreative Lösungen zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen.

Zum nun bereits vierten Mal wurden 2021 zahlreiche Vorschläge eingereicht, die die Jury-Mitglieder begeisterten. Für die Gewinner-Teams aus der jeweiligen Kategorie gab es einen Geldpreis in Höhe von 5.000 Euro sowie ein individuelles Coaching.

Ulrich Leitermann, Vorsitzender der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe, lobte das Engagement aller Teilnehmenden im Bereich AgeTech: „Das Themenfeld gewinnt zum Glück auch in der Gründerszene an Beachtung. Es gibt bereits Leuchtturm-Projekte und Start-ups, die hier ansetzen.“ Professor Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW betonte außerdem die Wichtigkeit der Innovationen für Menschen im Alter, vor allem vor dem Hintergrund des steigenden Alters der Gesamtbevölkerung. Konstruktive Lösungen seien hier die Chance, Komfort und Sicherheit zu schaffen, sodass in Zukunft Menschen aller Altersgruppen eine Verbesserung ihrer Lebensqualität erfahren.

Die aus zahlreichen Ideen ausgewählten Konzepte der Finalisten bildeten eine große Bandbreite an Themen ab. Dabei lag der Fokus der Vorschläge stets darauf, anhand intelligenter, häufig digitaler Lösungen Prozesse im Alltag zu erleichtern. Aus insgesamt 67 Teams haben es drei Vorgründer und fünf Start-ups in die finale Runde geschafft und präsentierten ihre Ideen und Innovationen der achtköpfigen Jury. Über den Award in der Kategorie „Start-ups“ konnte sich die Entwickler von „myReha“ aus Wien freuen. Ihre Erfindung ermöglicht ein individuelles Therapieprogramm mit persönlichen Wochenplänen in Form einer digitalen Rehabilitation. Die Auszeichnung unter den Konzepten in der Vorgründungsphase erhielt die App „paged“, eine Software, die eine Erleichterung für Sehbeeinträchtigte schaffen soll, indem sie den Zugang zu Online-Informationen über Websites erleichtert.

Innovation seit 1987: der SIGNAL IDUNA Umwelt- und Gesundheitspreis

„Die eingereichten Beiträge sind ein beeindruckender Beweis für den Erfindungsgeist und das Umwelt- und Gesundheitsbewusstsein Tausender Menschen in unserem Land“, erklärte Ulrich Leitermann, Vorsitzender der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe im Rahmen der Preisverleihung. Denn bereits zum 20. Mal konnten wir im Dezember den mit 15.000 Euro dotierten SIGNAL IDUNA Umwelt- und Gesundheitspreis für besonders innovative Leistungen im Bereich Umwelt, Klimaschutz und Gesundheit vergeben. Der Preis würdigt sowohl Einzelpersonen als auch kleinere Unternehmen und Institutionen bundesweit.

Den ersten Preis erhielt die Hamburger vilisto GmbH für die Entwicklung eines vernetzten, fernsteuerbaren Geräts zur Regulierung der Raumtemperatur. Die Innovation kann sowohl die An- und Abwesenheit von Personen als auch Wetterprognosen für die gezielte Temperatursteuerung erkennen und nutzen. Leya Bilgic und Moritz von Galen entwickelten an der Universität Kassel eine Technologie, mit der aus Ziegel- und Glasbauschutt Fliesen hergestellt werden können – ganz ohne

die Nutzung von Primärrohstoffen. Für diese Leistung erhielten sie den zweiten Platz. Den dritten Platz belegte die Firma Repulping Technologies aus Schiltberg. Ihr „Kavitationsstofflöser“ kann beschichtete Verpackungen und faserhaltige Materialien besser recyclingfähig trennen. Ein Sonderpreis als Anerkennung ging an die Kölnerin Lena Schröder für ihre „Kleiderlei“-Geschäfts-idee: Sie leiht für einen Monatsbeitrag Kleidungsstücke aus, die beliebig oft umgetauscht, aber auch lange behalten werden können. Einen weiteren Sonderpreis erhielten die Schüler Jo Pank und Patrick Kaufmann von der Gesamtschule Zeuthen in Schulzendorf. Sie entwickelten einen Filter, der Mikroplastikpartikel auf der Basis von Kieselalgen/Kieselgur abtrennt.

Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann zeigte sich begeistert von den eingereichten Innovationsideen: „Ich gratuliere den Gewinnerinnen und Gewinnern ganz herzlich. Sie packen den Wandel aktiv an. Ihre Ideen und Lösungsvorschläge helfen, mit überschaubarem Aufwand große Ziele im Klima- und Gesundheitsschutz zu erreichen.“





25.000 Euro im Kampf gegen den Krebs erzielt: der Spendenlauf 2021.

Beim ersten Spendenlauf der SIGNAL IDUNA nahmen 899 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den guten Zweck teil. Die 10 Euro „Anmeldegebühr“ wurden direkt als Spende an den Verein Ring gegen Krebs überwiesen - dafür haben alle Teilnehmenden ein SIGNAL IDUNA-Trikot erhalten.

Normalerweise veranstalten wir jährlich im Februar zum Weltkinderkrebsstag die „Bewegte Pause“, um Spenden für den Ring gegen Krebs zu sammeln. Da die meisten Mitarbeitende im Homeoffice waren, haben wir den Spendenlauf ins Leben gerufen - mit einem beachtlichen Erfolg! Dank ihrer großzügigen Spenden konnten insgesamt 12.500 Euro gesammelt

werden, die die SIGNAL IDUNA Gruppe zu einer stolzen Spende von 25.000 Euro für den Ring gegen Krebs verdoppelte.

Für die einen war es eine gemütliche Joggingrunde, für die anderen ein gemeinsamer Walking-Treff. Wieder andere legten ihre Strecke, die oft mehr als die geforderten fünf Kilometer betrug, auf 1.000 Höhenmetern bei einer

Gipfeltour zurück. Die Einsatzbereitschaft für den guten Zweck kannte keine Grenzen. Auch der Gesamtvorstand hat mitgemacht.

Auch Andreas Krunke, Ideengeber und Initiator des Spendenlaufs, zeigte sich begeistert von der Motivation seiner Kolleginnen und Kollegen: „Fast 900 Teilnehmer sind eine beeindruckende Zahl. Ich freue mich, dass die Aktion so gut angenommen wurde. Mit der sportlichen Aktivität tut man sich selbst etwas Gutes und spendet zeitgleich an den ‚Ring gegen Krebs‘ – besser geht es doch gar nicht.“

Der „Ring gegen Krebs“ ist eine von Mitarbeitenden gegründete Initiative. Die Mitglieder kämpfen insbesondere gegen Krebs bei Kindern. Die Unterstützung des Vereins ist ein fester Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements. Im Rahmen verschiedener Aktionen werden Spendenaktionen durchgeführt.



Digitale Völkerverständigung: gemeinsam mit der EURwanda Handcraft Foundation.

Jungen Menschen in Ruanda und Deutschland das Handwerk näher zu bringen und kulturellen Austausch zu fördern: Das ist das Ziel der EURwanda Handcraft Foundation e.V.

Aller Anfang ist schwer

Schon seit 2018 unterstützt die SIGNAL IDUNA Gruppe dieses Vorhaben finanziell, doch aller Anfang ist schwer. Mit einem Auslandsaufenthalt von 121 Handwerkerinnen und Handwerkern in Ruanda hatte im Jahr 2021 eigentlich der Grundstein für das „Junior Talent House of Handcraft“, einem Berufsorientierungszentrum in Ruanda, gelegt werden sollen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der geplante Aufenthalt jedoch zweimal verschoben werden. Schließlich entstand aus dieser Not der DigiHandcraftCampus4You.

Dabei handelt es sich um eine Internetseite, die sich an junge Menschen in Ruanda, Deutschland und Europa richtet, um über die Ausbildung in insgesamt neun Handwerksberufen zu informieren. Dieses Angebot wird sowohl in Deutsch und Englisch als auch in Kinyarwanda, der Amtssprache Ruandas, zu Verfügung gestellt. Darüber hinaus findet auch das „Junior Talent House of Handcraft“ in Form eines digitalen Assessment Centers seinen Platz auf der Plattform. Das Internetforum „Think Tank“ bildet die dritte Komponente zum digitalen Austausch. Da längst nicht alle Menschen in Ruanda einen eigenen Internetzugang haben, setzt sich die EURwanda Handcraft Foundation mit seinen Partnern in Ruanda zudem dafür ein, Jugendlichen einen Internetzugang zu verschaffen.

Zukunftsperspektiven im Handwerk

Dayane Kemmer Marquart, Nachhaltigkeitsbeauftragte der SIGNAL IDUNA Gruppe weiß um die Bedeutung der Zusammenarbeit mit der EURwandda Handcraft Foundation: „Seit 2018 unterstützen und begleiten wir die Arbeit der EURwanda Handcraft Foundation sehr eng, da der Verein überzeugend und mit großer Leidenschaft einen wesentlichen Baustein der Entwicklungshilfe in Ruanda umsetzt: nachhaltige, langfristige Hilfe zur Selbsthilfe.“

Das geschaffene digitale Konzept ist für das Aufzeigen von Zukunftsperspektiven im Handwerk ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Förderung des interkulturellen Austauschs im Rahmen des Handwerks, den wir gerne mitgehen und unterstützen.



Hier erfahren Sie mehr über die EURwanda Handcraft Foundation: [EURwanda](#)



Hier erfahren Sie mehr über den Ring gegen Krebs e.V. [Ring gegen Krebs e.V.](#)



„Besonders berührt haben mich die im Workshop verwendeten Audiozitate. Die Stimmen der Zeitzeugen zu hören, wenn sie über ihre damaligen Erlebnisse und das damit verbundene Leid erzählen. Ich habe dadurch vieles aus deren Sicht wahrgenommen. Es hat einem auch die Augen dafür geöffnet, dass das heute nicht einfach so weg ist. Rassismus und Antisemitismus gibt es ja immer noch. Wenn nötig, muss man den Mut aufbringen, einzuschreiten und Dinge gemeinsam mit anderen richtigzustellen.“



Auszubildende:
Jana Scheel

„Die Schicksale der betroffenen Personen haben mich sehr berührt. Man spürt die Emotionen, besonders, wenn man die Person im Video erlebt. Durch unsere Gespräche über Antisemitismus und Rassismus ist mir einiges noch bewusster geworden. Ich empfinde dadurch jetzt auch persönlich eine Verantwortung. Wenn so etwas in meiner Umgebung passiert, muss ich den Leuten sagen können, dass es so nicht geht.“



Auszubildender:
Bathur Zaman

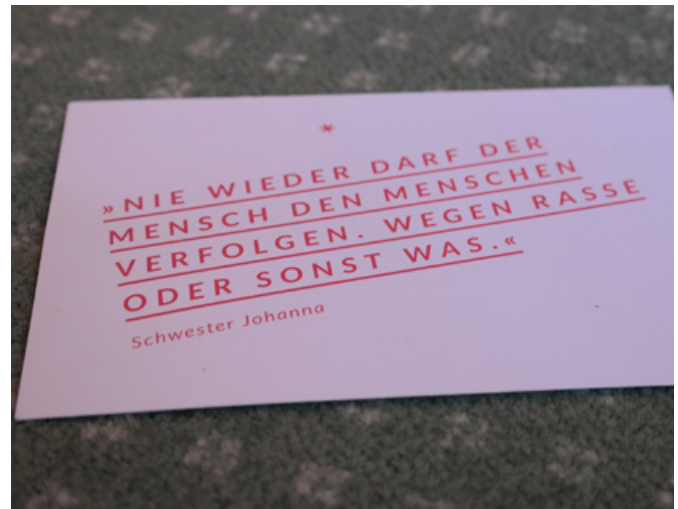
Azubi-Workshop: vom Zeit- zum Zweitzeugen.

Der Verein Zweitzeugen kämpft gegen Rassismus und Antisemitismus. Er gestaltet eine Erinnerungskultur mit Blick auf den Holocaust und will die Demokratie stärken. Wichtige Ziele, denen sich auch SIGNAL IDUNA Gruppe verpflichtet.

Der Zweitzeugen e. V. beschreibt sich selbst als „gemeinnütziger Verein, der (junge) Menschen anhand einfühlsam weitererzählter Holocaust-Überlebensgeschichten die Wesentlichkeit von Akzeptanz lehrt.“ Konkret: „Unser Anteil hieran ist, die Geschichten der Zeitzeug*innen nicht verstummen zu lassen, sondern möglichst viele Menschen zu befähigen und zu ermutigen, diese als Zweitzeuginnen und Zeugen weiterzutragen.“ Die SIGNAL IDUNA Gruppe unterstützt den Verein: dauerhaft in Form eines jährlichen Mitgliedsbeitrags sowie einmalig 2021 mit einer finanziellen Zuwendung von insgesamt 10.000 Euro für die Projekte „Digital Storytelling“ und „Ausstellung“. Die Mitgliedsbeiträge fließen unter anderem in die tägliche Bildungsarbeit an Schulen und außerschulischen Einrichtungen, die Interview-Aufbereitung und Digitalisierung der Lebensgeschichten sowie Kontakte zu Zeitzeugen und deren Angehörigen.

Der Verein betreute einen Workshop mit den Auszubildenden der SIGNAL IDUNA Gruppe. Am ersten Workshop-Tag ging es um Antisemitismus und den Holocaust im historischen Zusammenhang. Um einen Bezug zum Alltag der Auszubildenden herzustellen, sollte die Gruppe zunächst ihren eigenen typischen Tagesablauf skizzieren: Frühstück, Fahrt zur Arbeit mit Auto, Bus oder Bahn, Freizeitaktivitäten und so weiter. Von diesen Aktivitäten leitete die Moderatorin des Vereins dann über zu den seit 1935 für Juden neu verhängten Gesetzen und Regeln wie zum Beispiel Einschränkungen beim Kauf von Grundnahrungsmitteln, Wertgegenstände wie Fahrräder mussten abgegeben werden, Verbot, mit dem Auto zu fahren, Ausgangssperre ab 20 Uhr. „Dadurch wurde der Bezug zu unserem eigenen Leben für alle direkt nachvollziehbar“, so Corinna Wüstefeld, Ausbilderin bei der SIGNAL IDUNA Gruppe.

Im Anschluss vermittelte eine Präsentation den Auszubildenden die Geschichte eines einzelnen Holocaustüberlebenden, nahegebracht unter anderem anhand originaler Tonaufzeichnungen: unbeschwerte Kindheit, dann die Leidenszeit in sieben Konzentrationslagern, das Überleben als Einziger seiner gesamten Familie. Nach Kriegsende wirkte dieser Zeitzeuge daran mit, im Ruhrgebiet jüdisches Leben



wiederaufzubauen. In Zusammenarbeit mit Zweitzeugen e. V. teilte er seine Geschichte persönlich an Schulen und weiteren Einrichtungen.

Welches Ziel verfolgt die SIGNAL IDUNA Gruppe mit den Zweitzeugen-Workshops? „Es geht uns um Erinnerungskultur“, erklärt Wüstefeld. „Antisemitismus und Rassismus sind nicht einfach nur Geschichte. Das Thema betrifft uns auch im heutigen Alltag. Das aufzunehmen und unsere Auszubildenden entsprechend zu sensibilisieren, ist uns wichtig. Wir erhoffen uns darüber hinaus, dass diejenigen, die das Thema gepackt hat, es auch in ihr freundschaftliches, familiäres und schulisches Umfeld weitertragen. Aber das ist natürlich völlig freiwillig. Für 2022 haben wir die Workshops an beiden Standorten fest eingeplant. Danach würden wir auch gerne weitere Termine, gegebenenfalls auch für Vertriebsauszubildende und dual Studierende, anbieten.“ Mit dem Verein ist bereits vereinbart, dass besonders interessierte Auszubildende beim nächsten Workshop mithelfen und, wenn der Wunsch bestehen sollte, sogar als ehrenamtliche Mitarbeitende für den Verein tätig werden können.



Weitere Infos erhalten

Sie im Internet:

[Digital Storytelling](#)

Anhang: Unsere Taxonomie-Kennzahlen im Überblick.

Taxonomie-Kennzahlen SIGNAL IDUNA Kranken	2021	2021¹	2021²	2021³
	Euro	in %	in %	in %
Taxonomiefähige Investments	8.082.491.019,15	25,9%	32,5%	25,5%
Nicht-Taxonomiefähige Investments	11.707.457.734,01	37,5%	47,0%	36,9%
Investments in Unternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen	3.449.205.868,86	11,0%	13,9%	10,9%
Derivate	40.275.036,97	0,1%	0,2%	0,1%
Investments in staatliche Einrichtungen	6.333.203.804,33	20,3%		20,0%
(noch) nicht zuordbare Investments	1.606.112.648,46	5,1%	6,5%	5,1%
Gesamtkapitalanlagen	31.218.746.111,78			98,5%
Gesamtkapitalanlagen abzgl. Investments in staatliche Einrichtungen	24.885.542.307,45			78,5%
andere, nicht Taxonomie-relevante Kapitalanlagen	0,00			0,0%
Nicht-Kapitalanlagen	479.591.788,44			1,5%
Gesamte Aktiva	31.698.337.900,22			100,0%
Taxonomie-Kennzahlen SIGNAL IDUNA Leben	2021	2021¹	2021²	2021³
	Euro	in %	in %	in %
Taxonomiefähige Investments	7.525.359.445,3	22,7%	25,9%	20,0%
Nicht-Taxonomiefähige Investments	0,0	0,0%	0,0%	0,0%
Investments in Unternehmen, die den Artikeln 19a und 29a der Richtlinie 2013/34/EU nicht unterliegen	2.959.973.523,4	8,9%	10,2%	7,8%
Derivate	13.316.564,	0,0%	0,0%	0,0%
Investments in Staatsanleihen und Anleihen von Zentralbanken und supranationalen Einheiten	4.024.110.887,6	12,1%		10,7%
(noch) nicht zuordbare Investments	18.605.916.566,1	56,2%	63,9%	49,3%
Gesamtkapitalanlagen	33.128.676.986,6			87,8%
Gesamtkapitalanlagen abzgl. Investments in staatliche Einrichtungen	29.104.566.099,0			77,2%
Nicht-Kapitalanlagen	4.586.057.906,2			12,2%
Gesamte Aktiva	37.714.734.892,8			100,0%

¹Verhältnis zu Gesamtkapitalanlagen

74 ²Verhältnis zu Gesamtkapitalanlagen abzgl. Investments in staatliche Einrichtungen

³Verhältnis zu Gesamte Aktiva

Taxonomie-Kennzahlen DONNER & REUSCHEL

2021¹

in %

Gesamte Aktiva	100,0%
davon taxonomiefähig	2,9
davon nicht-taxonomiefähig	97,1
Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Organisationen	30,6
Derivate	1,7
Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind	27,2
kurzfristige Interbankenkredite	1,3
zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	2,0

¹Anteil an Gesamtaktiva



Hauptverwaltungen

Dortmund

Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund
Telefon 0231 135-7570
Telefax 0231 135-4638

Hamburg

Neue Rabenstraße 15–19
20354 Hamburg
Telefon 040 4124-4801
Telefax 040 4124-2958

www.signal-iduna.de
info@signal-iduna.de

Organisationsdirektionen

Nord/Ost

Mohrenstraße 20-21
10117 Berlin
Telefon 030 206418-44
Telefax 030 206418-18

Süd

Sonnenstraße 23
80331 München
Telefon 089 55144-254
Telefax 089 55144-251

West

Mainzer Landstraße 69–71
60329 Frankfurt
Telefon 069 2985-450
Telefax 069 2985-444

Freie Vertriebe

Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund
Telefon 0231 135-7734
Telefax 0231 135-137734

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann kontaktieren Sie uns:

Dayane Kemmer Marquart
SIGNAL IDUNA Gruppe
Nachhaltigkeitsbeauftragte
Neue Rabenstr. 15-19
D-20354 Hamburg

Telefon 040-4124 4009
nachhaltigkeit@signal-iduna.de



Wollen Sie mehr über uns als Arbeitgeber erfahren?
Ihre direkte Ansprechpartnerin ist:

Vanessa Paffrath
HR Recruiting
karriere@signal-iduna.de

Impressum:

Nachhaltigkeitsbericht 2021 der SIGNAL IDUNA Gruppe
Herausgeber: SIGNAL IDUNA Gruppe, Unternehmenskommunikation
Telefon 0231 135-35 39, edzard.bennmann@signal-iduna.de
Verantwortlich für den Inhalt: Edzard Bennmann, Leiter Unternehmenskommunikation
Redaktion und Koordination: Dayane Kemmer Marquart, Nachhaltigkeitsbeauftragte
Fotos: SIGNAL IDUNA Gruppe, Ørsted (S. 40), Borussia Dortmund (S. 41), Ziele für nachhaltige Entwicklung (UN)

Die Nutzung oder Weitergabe der Texte, Inhalte und Bilder durch Dritte – auch auszugsweise – bedarf der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

SIGNAL IDUNA Gruppe
Hauptverwaltung Dortmund
Joseph-Scherer-Straße 3
44139 Dortmund

Telefon 0231 135-0
Fax 0231 135-4638

Hauptverwaltung Hamburg
Neue Rabenstraße 15-19
20354 Hamburg

Telefon 040 4124-0
Fax 040 4124-2958
info@signal-iduna.de